



GEMEINDE ROTHENBURG

# BOTSCHAFT

GEMEINDEVERSAMMLUNG | MONTAG, 27. NOVEMBER 2017



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Einladung zur Gemeindeversammlung</b>	<b>2</b>
<b>Das Wichtigste in Kürze</b>	<b>4</b>
Politische Planung	4
Weitere Traktanden	5
<b>Traktandum 1</b>	<b>6</b>
Politische Planung	6
1.1 Finanz- und Aufgabenplan 2018 – 2022	9
1.2 Jahresprogramm 2018	15
1.3 Voranschlag 2018 der Einwohnergemeinde	17
Zusammenzug der Laufenden Rechnung	17
Erläuterungen und Details zum Voranschlag 2018 der Laufenden Rechnung	18
Voranschlag Laufende Rechnung 2018 / Artengliederung	27
Voranschlag der Investitionsrechnung 2018 mit Kontrolle über Sonderkredite	29
Erläuterungen und Details zum Voranschlag 2018 der Investitionsrechnung	30
Ergebnisse, Finanzierung, Mittelbedarf	34
Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten	35
<b>Traktandum 2</b>	<b>36</b>
Teilrevision Ortsplanung 2017/18	36
<b>Traktandum 3</b>	<b>46</b>
Verschiedenes	46

### *Titelbild*

*Luftaufnahme Rothenburg vom 21. April 2017*

## **EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG**

Geschätzte Rothenburgerinnen und Rothenburger  
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat freut sich, Sie zur Gemeindeversammlung am

**Montag, 27. November 2017, 20.00 Uhr, in der Chärnshalle**

einladen zu dürfen. Wir schätzen es, Sie in der Chärnshalle persönlich willkommen zu heissen, um gemeinsam mit Ihnen über die traktandierten Geschäfte Beschluss zu fassen. In der vorliegenden Botschaft finden Sie die ausführlichen Informationen zu den einzelnen Geschäften.

### **Traktanden**

#### **1. Politische Planung**

##### **1.1 Finanz- und Aufgabenplan 2018 – 2022**

##### **1.2 Jahresprogramm 2018**

##### **1.3 Voranschlag 2018 der Einwohnergemeinde**

###### **1.3.1 Genehmigung des Voranschlags 2018**

- der Laufenden Rechnung
- der Investitionsrechnung

###### **1.3.2 Festsetzung des Steuerfusses 2018**

###### **1.3.3 Ermächtigung des Gemeinderats für die notwendige Mittelaufnahme von Fr. 17'371'600.00 zur Deckung des Finanzbedarfs gemäss Voranschlag 2018**

#### **2. Teilrevision Ortsplanung 2017/18**

- Information betreffend der Mitwirkung (Eingabefrist bis 22.12.2017)

#### **3. Verschiedenes**

- Information über aktuelle Geschäfte

## **EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG**

### **Stimmberechtigung**

Stimmberechtigt sind stimmbfähige Schweizerinnen und Schweizer ab dem vollendeten 18. Altersjahr, welche bis spätestens am 22. November 2017 in der Gemeinde Rothenburg den politischen Wohnsitz gesetzlich geregelt haben.

### **Stimmregister**

Das besondere Stimmregister und die Akten für die Gemeindeversammlung liegen im Gemeindehaus beim Empfangsschalter (EG) der Kanzleidienste zur Einsicht auf.

Rothenburg, 27. Oktober 2017

### **Gemeinderat Rothenburg**

Bernhard Büchler	Philipp Rölli
Gemeindepräsident	Geschäftsführer

#### **Bestellung detaillierter Voranschlag 2018**

Sie können die vollständigen Unterlagen bestellen unter:

Telefon: 041 288 81 61

Email: [zentraledienste@rothenburg.ch](mailto:zentraledienste@rothenburg.ch)

oder direkt von unserer Homepage [www.rothenburg.ch](http://www.rothenburg.ch) herunterladen.

## **DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE**

### **Politische Planung**

Im Rahmen der politischen Planung legt der Gemeinderat den Stimmberechtigten jährlich die wichtigsten Planungsinstrumente zur Kenntnisnahme (Finanz- und Aufgabenplan, Jahresprogramm) bzw. zur Beschlussfassung (Voranschlag) vor.

### **Finanz- und Aufgabenplan 2018 - 2022**

Die mittelfristige Planung der Gemeindefinanzen wird geprägt durch hohe Investitionen. Nebst dem Neubau des Sekundarschulhauses Lindau mit 3-fach Sporthalle beinhaltet die Masterplanung die Sanierung und Umnutzung des Schulhauses Konstanz sowie weitere bauliche Anpassungen an den bestehenden Schulhäusern. Bezüglich Verkehrsströme im Arbeitsgebiet sind Optimierungen nötig. Von der SBB wird der behindertengerechte Umbau des Bahnhofes Station geplant. In diesem Zusammenhang müssen die beiden Bushubs Ost und West angepasst werden. Die Gemeinde Rothenburg setzt sich für eine optimale Lösung ein und hat sich dafür an den Kosten zu beteiligen.

Das kantonale Sparpaket KP17 wird sich auf die zukünftigen Laufenden Rechnungen der Gemeinden auswirken. Alleine die zusätzlichen Kosten der Ergänzungsleistung zur AHV betragen für die Gemeinde Rothenburg für die Jahre 2018 und 2019 je rund Fr. 700'000.00. Im Weiteren wurden verschiedene Beiträge zu Gunsten der Gemeinde gestrichen oder reduziert und Kostenbeiträge zu Lasten der Gemeinde erhöht.

Ein haushälterischer Umgang mit den Ressourcen ist weiterhin erforderlich. Höhere Aufwendungen sind bei der ambulanten Pflegefinanzierung zu erwarten. Auch die Anzahl der unterstützungsbedürftigen Personen wird zunehmen und die Ausgaben für die wirtschaftliche Sozialhilfe werden steigen. Im Bereich der Bildung nehmen die Lohnaufwendungen der Lehrerschaft durch die erforderlichen Klassenzahlen zu. Eine Pensenerweiterung ist bei den Schuldiensten nötig, da mit dem 2-Jahreskindergarten mehr Lernende die Leistungen der Logopädie, Schulpsychologie und Psychomotorik beanspruchen. Der Betrieb des Neubaus Lindau wird auf das Schuljahr 2018/2019 aufgenommen und bewirkt eine Zunahme der Besoldungs- und Betriebskosten bei den Schulliegenschaften.

### **Jahresprogramm 2018**

Das Jahresprogramm enthält, in Ergänzung zum Finanz- und Aufgabenplan sowie zum Voranschlag, die im folgenden Jahr zu erreichenden politisch und / oder finanziell erheblichen Ziele.

### **Ausgeglichenes Budget 2018**

Das Budget 2018 der Gemeinde Rothenburg weist einen Aufwandsüberschuss von Fr. 102'900.00 aus. Mit der Umsetzung der Strategie des massvollen Wachstums werden zwar mehr Steuererträge generiert, diese werden jedoch durch Kostenüberwälzungen vom Kanton auf die Gemeinde sowie Kostensteigerungen in den Bereichen Bildung, Gesundheit sowie Soziale Wohlfahrt wieder ausgeglichen.

## **DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE**

### **Weitere Traktanden**

#### **Teilrevision Ortsplanung 2017/18**

Information betreffend Mitwirkung (Eingabefrist bis Freitag, 22. Dezember 2017) zur Teilrevision der Ortsplanung, welche die Festlegung der Gewässerräume und weitere örtliche Themen beinhaltet.

#### **Verschiedenes**

Informationen über aktuelle Geschäfte

# TRAKTANDUM 1

## Politische Planung

### Gute finanzielle Ausgangslage

In den letzten Jahren konnte die Gemeinde Rothenburg dank Landverkäufen und Ertragsüberschüssen bei den Laufenden Rechnungen ihre Schulden abbauen, sodass per Ende Jahr 2016 ein Nettovermögen von Fr. 651.00 je Einwohner bestand. Das Nettovermögen, die guten Entwicklungsaussichten sowie die bewährten und effizienten Strukturen in allen Gemeindebereichen zeigen ein positives Bild in der Planung der nächsten Jahre. Die zusätzlichen Kosten sowie die hohen Investitionen können mit dem bisherigen Steuerfuss von 1.90 Einheiten getragen werden. Ein Grossteil der Investitionen kann über die bereits vorhandene Vorfinanzierung und den noch anstehenden Landverkäufen gedeckt werden.

Der Gemeinderat hat die Finanz- und Aufgabenplanung mit finanzpolitischen Zielen für die kommenden fünf Jahre konkretisiert. Diese können mit Ausnahme von Ziff. 5 (Begründung S. 12) mit dem Finanz- und Aufgabenplan 2018 - 2022 erreicht werden.

### Finanzpolitische Ziele 2018 - 2022

1. Der Steuerfuss von aktuell 1.90 Steuereinheiten bildet die Grundlage für die Finanzplanung 2018 - 2022.
2. Die Erlöse aus der gezielten Veräusserung von Finanzvermögen sind prioritär als Reservepositionen (z.B. Vorfinanzierungen, Einlagen in Spezialfonds, freies oder zweckgebundenes Eigenkapital) und nicht zum Ausgleich von Aufwandüberschüssen der Laufenden Rechnung zu verwenden.
3. Das "freie" Eigenkapital sollte 15% des Gemeindesteueraufkommens (3 Mio. Franken) nicht übersteigen.
4. Die Substanz der Infrastrukturen bleibt langfristig aufrechterhalten und wird wo erforderlich verbessert.
5. Das Investitionsvolumen ist nach oben begrenzt. Das Investitionsvolumen für die ordentlichen Neu- und Ersatzinvestitionen (netto: Bruttoinvestitionen - Investitionsbeiträge - Vorfinanzierungen) beträgt in den Jahren 2018 - 2022 insgesamt maximal 10 Mio. Franken. Ausgenommen sind massgebliche Erweiterungen aus dem Grossprojekt Masterplanung (z.B. neue Sport-, Freizeit- und Schulanlagen).
6. Die Nettoschuld pro Einwohner beträgt langfristig (ca. 2024) Fr. 1'500.00. Zwischenzeitliche Überschreitungen sind in Kauf zu nehmen.

### Kanton überwälzt Kosten und kürzt Beiträge zu Lasten der Gemeinden

Der im Jahr 2016 erzielte Aufwandsüberschuss und die düsteren finanziellen Aussichten setzen den Kanton unter Druck und er überwälzt zunehmend Kosten und Aufgaben zu Lasten der Gemeinden. Bis anhin zahlte der Kanton 30% an die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV. Während den Jahren 2018 und 2019 haben die Gemeinden die gesamte Last zu tragen. Für die Gemeinde Rothenburg fallen somit jährlich Fr. 700'000.00 zusätzliche Kosten an. Für das Inkasso der Gemeinde- und Staatssteuern erhielt Rothenburg jährlich rund Fr. 42'000.00. Diese Dienstleistung gegenüber dem Kanton hat inskünftig unentgeltlich zu erfolgen. Der Beitrag an den Öffentlichen Verkehr kostet für die Gemeinde Rothenburg für das Jahr 2018 zusätzlich Fr. 36'000.00 obwohl für die Rothenburgerinnen und Rothenburger ein klarer Leistungsabbau spürbar ist. Im Weiteren verlangt der Kanton je Kantonsschüler einen höheren Beitrag und die Gemeinde erhält geringere Beiträge je Lernenden am Kindergarten, an der Primar- und an der Sekundarschule. Für das Jahr 2018 werden gegenüber dem Vorjahr Fr. 173'000.00 weniger vom Finanzausgleich an Rothenburg vergütet.

## TRAKTANDUM 1

### Grössere Veränderungen im Finanzhaushalt

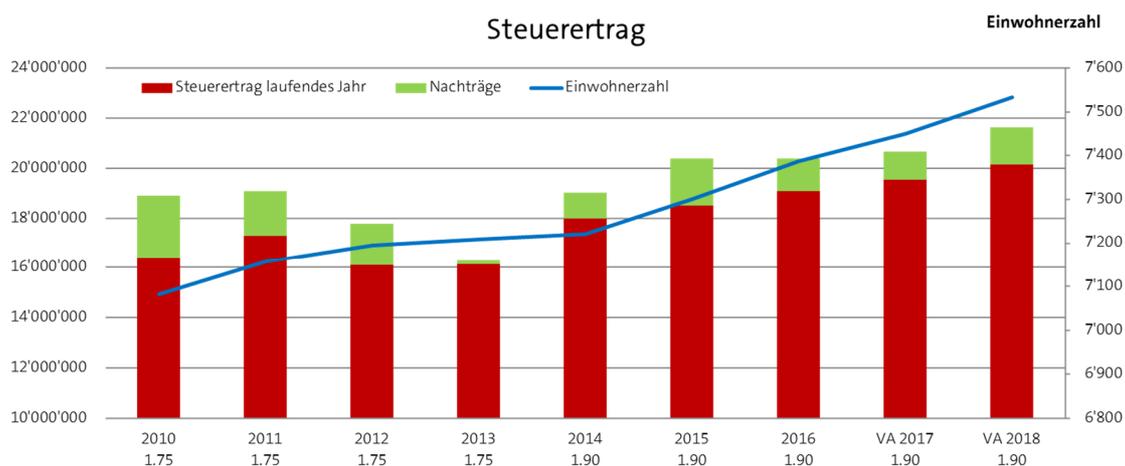
Die Restfinanzierung der Pflegekosten im stationären Bereich haben sich zwar stabilisiert, mit der demographischen Entwicklung der Bevölkerung werden diese in der Tendenz jedoch wieder ansteigen. Die ambulanten Pflegekosten (Spitex) haben in den letzten Jahren zugenommen und werden sich auch zukünftig erhöhen.

Die Unterstützungsleistungen der wirtschaftlichen Sozialhilfe werden weiterhin zunehmen. Gesellschaftliche Veränderungen sowie der strukturelle Wandel in der Arbeitswelt sind dafür verantwortlich.

Der Bereich Bildung ist einer stetigen Entwicklung unterzogen. In den letzten Jahren wurden zusätzliche Angebote wie 2-Jahreskindergarten, familien- und schulergänzende Tagesstrukturen, integrative Förderung, Ausbau der Schuldienste etc. geschaffen. Es ist zu erwarten, dass diese Leistungen noch vermehrt genutzt und die Kosten zunehmen werden.

### Nachhaltige Investitionen für die Zukunft

Die mittelfristige Planung der Gemeindefinanzen wird geprägt durch hohe Investitionen. Mitten im Bau befindet sich das neue Sekundarschulhaus Lindau mit 3-fach Sporthalle. Im Rahmen der Masterplanung soll das Schulhaus Konstanz total saniert werden und für die Migration sind bauliche Anpassungen an den bestehenden Schulhäusern notwendig. Aufgrund der Umsetzung der Strategie des massvollen Wachstums sind Anpassungen und Optimierungen der Verkehrsinfrastruktur erforderlich. Insbesondere im Arbeitsgebiet werden Massnahmen wie Busspuren und Lichtsignalanlagen geprüft. Grosse Bedeutung für Rothenburg hat die Umgestaltung des Bahnhofes Station. Ziel ist die Erstellung einer Haltestelle mit Mittelperron für den Ein- und Ausstieg Richtung Sursee und Richtung Luzern. Eine neue Unterführung soll die Busterminals östlich und westlich des Bahnhofes Station erschliessen und bedingt eine Anpassung der beiden Bushubs Ost und West. Ebenso wird ein dichterer Fahrplan angestrebt.



## TRAKTANDUM 1

### Zukunftsaussichten

Rothenburg erfreut sich grosser Prosperität und verschiedene interessante Unternehmen siedelten sich seit der Eröffnung des Autobahnanschlusses im Arbeitsgebiet an. Die Entwicklung setzt sich im Gebiet Bahnhof Station fort und über den Bebauungsplan Bahnhof Ost wird am 26. November 2017 an der Urne entschieden. Die Etappe II im Gebiet Eschenmatte ist mit sechs Mehrfamilienhäusern in Planung und steht kurz vor Baustart. Im Gebiet Bertiswil Ost liegt die Baubewilligung für 15 Mehrfamilienhäuser bereits seit längerem vor und das Grundstück wurde von den privaten Grundeigentümern an einen Investor verkauft. Der Bezug der 68 Wohnungen im Feldheim steht unmittelbar bevor. Sowohl die angesiedelten Unternehmen als auch die zu erwartenden Zuzüger bringen zusätzliches Steuersubstrat nach Rothenburg.

Die vom Gemeinderat verfolgte Strategie, durch ein moderates Wachstum und Landverkäufe die zukünftig hohen Investitionen finanzieren zu können, ist bis anhin erfolgreich. Seit Ende 2016 betragen die Vorfinanzierungen für zukünftige Infrastrukturen und Sportanlagen 16.63 Mio. Franken. Geplant sind weitere Veräusserungen von gemeindeeigenem Land von 25.2 Mio. Franken, um die Infrastrukturprojekte finanzieren zu können.

Dank der guten Ausgangslage mit einem Nettovermögen, einem massvollen Wachstum und bevorstehenden Landverkäufen sind die vielfältigen Herausforderungen ohne Steuererhöhungen zu bewältigen. Die Finanzplanung zeigt, dass während den nächsten fünf Jahren durchschnittlich mit ausgeglichenen Rechnungsabschlüssen gerechnet werden kann. Absehbar ist, dass sich das Nettovermögen Richtung Nettoverschuldung verschieben wird. Ein haushälterischer und umsichtiger Umgang mit den vorhandenen Ressourcen und Mitteln wird auch in Zukunft notwendig sein.

## TRAKTANDUM 1

### 1.1 Finanz- und Aufgabenplan 2018 – 2022

Der Finanz- und Aufgabenplan ist ein wichtiges Planungsinstrument für die Gemeindebehörden. Er gibt Aufschluss über die voraussichtlichen Aufgaben und die damit zusammenhängende Finanzentwicklung in den nächsten fünf Jahren. Im Sinne einer rollenden Planung wird der Finanz- und Aufgabenplan jährlich überarbeitet. Die Angaben zum ersten Jahr der Planungsperiode entsprechen dem Voranschlag und dem Jahresprogramm. Gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung kann der Finanz- und Aufgabenplan von den Stimmberechtigten zustimmend, ablehnend oder ohne Wertung zur Kenntnis genommen werden.

Der Kanton informiert die Gemeinden jeweils über die vom Regierungsrat für den Finanz- und Aufgabenplan festgelegten Wachstumsparameter für den Personal- und Sachaufwand. Die Einschätzung des Finanzdepartements über die Entwicklung des Steuerwachstums wird ebenfalls mitgeteilt. Im Budget 2018 ist eine Zunahme der Lohnsumme von 0.5% eingerechnet. Für die Jahre 2019 bis 2022 wird für die Planung eine Erhöhung von je 1% berücksichtigt. Der Kanton rechnet bis 2022 mit keiner Verteuerung des Sachaufwands. Aus Gründen der Vorsicht wird für die Planjahre mit einer Teuerungsrate von 1% gerechnet. Der Kanton prognostiziert die durchschnittliche Entwicklung der Steuerkraft der natürlichen und juristischen Personen für die nächsten Jahre mit 3.25%. Aus Gründen der Vorsicht wird für die Planjahre mit einem Wachstum von 3.0% gerechnet. Verschiedene Umstände wie die stabile Konjunktur, geringe Arbeitslosenquote und anhaltende Konsumnachfrage lassen an dieses Szenario glauben.

Nachfolgend sind die wichtigsten Parameter der vorliegenden Finanzplanung abgebildet:

	2018	2019	2020	2021	2022
Personalaufwand (budgetwirksam)	0.50%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Sachaufwand	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Wachstum der ø-Steuerkraft	3.00%	3.00%	3.00%	3.00%	3.00%
Steuerfuss	1.90	1.90	1.90	1.90	1.90
Mittlere Wohnbevölkerung Ende Jahr	7'534	7'647	7'695	7'719	7'777

#### Auswirkungen der Aufgabenplanung in der Laufenden Rechnung der Finanzplanjahre 2019 bis 2022 (gegenüber Voranschlag 2018)

Der erste Teil der Masterplanung wird mit dem Bezug des neuen Sekundarschulhauses Lindau mit 3-fach Sporthalle abgeschlossen. Planmässig wird wie vorgesehen mit der Sanierung und Umnutzung des Schulhauses Konstanz und baulichen Anpassungen an den bestehenden Schulhäusern die zweite Phase des Masterplanes umgesetzt. Wie bereits in früheren Finanz- und Aufgabenplänen abgebildet ist mit höheren Betriebskosten, Abschreibungen und Finanzierungskosten zu rechnen. Mit der Umnutzung der Turnhalle Konstanz wird auch den Anliegen der Kunst-, Kultur- und Freizeitvereine nach mehr Raum Rechnung getragen. Die zunehmende Alterung der Bevölkerung hat zur Folge, dass immer mehr Betagte ambulante (Spitex) und stationäre Pflege (Pflegeheim) benötigen. Gesellschaftliche und strukturelle Veränderungen in der Arbeitswelt führen dazu, dass vermehrt Personen wirtschaftliche Sozialhilfe beanspruchen werden. Tendenziell müssen ausgesteuerte Arbeitslose, die über keine Ausbildung verfügen, länger unterstützt werden. Durch die fortschreitende Technisierung und Digitalisierung verschwinden einfachere Tätigkeiten zunehmend. Die geplanten Buchgewinne durch Landverkäufe sind in der Finanzplanung berücksichtigt.

## TRAKTANDUM 1

### Auswirkungen der Aufgabenplanung auf die Investitionsrechnung

Die im Voranschlag 2018 sowie in den Finanzplanjahren 2019 - 2022 voraussichtlich anstehenden Investitionsvorhaben können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Über die Vorhaben können die Stimmberechtigten im Rahmen von Sonder- oder Voranschlagskrediten abstimmen. Alle Folgekosten (Verzinsung, Abschreibung, Unterhaltskosten, etc.) und Folgeerträge der Investitionen werden in die Laufende Rechnung einbezogen. Es sind nur Projekte aufgeführt, die bereits in Planung oder tatsächlich bekannt sind.

### Investitionsplanung (netto)

	Budget 2018	Vorhaben / Projekte	2019 - 2022	Vorhaben / Projekte
Allgemeine Verwaltung	150	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Telefonanlage</li> </ul>		
Öffentliche Sicherheit			500	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sanierung Armeeleitstelle</li> </ul>
Bildung	15'740	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ICT Infrastruktur Primar- und Sekundarschule</li> <li>▪ Sanierung Turnhalle Gerbematt inkl. Hauswarttrakt</li> <li>▪ Schulhaus Gerbematt Anpassung Schulräume (Planung)</li> <li>▪ Schulhaus Konstanzmatte Anpassung Schulräume (Planung)</li> <li>▪ Schulhaus Hermolingen Anpassung Schulräume (Planung)</li> <li>▪ Sanierung und Umnutzung Schulhaus Konstanz</li> <li>▪ Mobilienbeschaffung Schulhäuser Konstanz, Konstanzmatte, Hermolingen, Gerbematt (Planung)</li> <li>▪ Neubau Sekundarschulhaus und Sporthalle Lindau</li> <li>▪ Beschaffung Betriebseinrichtungen Neubau Sekundarschulhaus Lindau</li> <li>▪ Beschaffung Sportgeräte Neubau Sporthalle Lindau</li> </ul>	9'792	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulhaus Gerbematt Anpassung Schulräume (Umsetzung)</li> <li>▪ Schulhaus Konstanzmatte Anpassung Schulräume (Umsetzung)</li> <li>▪ Schulhaus Hermolingen Anpassung Schulräume (Umsetzung)</li> <li>▪ Flachdachsanieierung Schulhaus Konstanzmatte</li> <li>▪ Schulhaus Gerbematt Sanierung Dachaufbau</li> <li>▪ Sanierung und Umnutzung Schulhaus Konstanz</li> <li>▪ Schulhaus Konstanz Annex Sanierung</li> <li>▪ Mobilienbeschaffung Schulhäuser Konstanz, Konstanzmatte, Hermolingen, Gerbematt</li> </ul>

## TRAKTANDUM 1

	Budget 2018	Vorhaben / Projekte	2019 - 2022	Vorhaben / Projekte
<b>Kultur und Freizeit</b>	<b>50</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Turnhalle Konstanz Umnutzung</li> </ul>	<b>1'850</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Turnhalle Konstanz Umnutzung</li> <li>▪ Sanierung Chärnshalle (Planung)</li> </ul>
<b>Verkehr</b>	<b>3'303</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umsetzung Verkehrs- und Erschliessungsrichtpläne</li> <li>▪ Verkehrsberuhigung Stationsstrasse inkl. Belagsanierung</li> <li>▪ Umgestaltung Schulhausstrasse Abschnitt West / Parkplatz Hermolingen</li> <li>▪ Sanierung Verbindungstunnel Einstellhalle Gemeindehaus</li> <li>▪ Verkehrstechnische Massnahmen Arbeitsgebiet</li> <li>▪ Sanierung alte Kantonsstrasse</li> <li>▪ ÖV-Erschliessung Wahligen (Beitrag Gemeinde)</li> <li>▪ Strassenprojekt Hasenmoosstrasse (Planung)</li> <li>▪ Umsetzung Wegbeleuchtungskonzept; Pfrundweg</li> <li>▪ Fortsetzung Radweg Chleewaldstrasse (Planung)</li> <li>▪ Sanierung Güterstrassen</li> <li>▪ Sanierungsbeiträge Güter- und Waldstrassen</li> <li>▪ Attraktivitätssteigerung Bahnhof Rothenburg Station inkl. Bushub Ost und West</li> <li>▪ Trottoirergänzung Pfrundmatte</li> </ul>	<b>6'880</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umsetzung Verkehrs- und Erschliessungsrichtpläne</li> <li>▪ Strassenprojekt Hasenmoosstrasse</li> <li>▪ Umsetzung Wegbeleuchtungskonzept: Kirchenweg</li> <li>▪ Verkehrstechnische Massnahmen Arbeitsgebiet ESP Rothenburg</li> <li>▪ Fortsetzung Radweg Chleewaldstrasse</li> <li>▪ Sanierungsbeiträge Güter- und Waldstrassen</li> <li>▪ Ersatzfahrzeug Werkhof</li> <li>▪ Attraktivitätssteigerung Bahnhof Rothenburg Station inkl. Bushub Ost und West</li> </ul>

## TRAKTANDUM 1

	Budget 2018	Vorhaben / Projekte	2019 - 2022	Vorhaben / Projekte
Umwelt und Raumordnung	645	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sanierungen Kanalnetz</li> <li>▪ Meteorwasserleitung Chüegass – Neuhof – Rotbach (2. Etappe)</li> <li>▪ Deckbelageinbau Chärnmattstrasse</li> <li>▪ Teilrevision Zonenplan Arbeiten Rothenburg Station West</li> <li>▪ Teilrevision Ortsplanung Festlegung Gewässerräume und örtliche Themen</li> </ul>	1'070	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sanierungen Kanalnetz</li> <li>▪ Meteorwasserleitung Chüegass – Neuhof – Rotbach (2. Etappe)</li> <li>▪ Teilrevision Zonenplan Arbeiten Rothenburg Station West</li> <li>▪ Teilrevision Ortsplanung Festlegung Gewässerräume und örtliche Themen</li> </ul>
Total	19'888		20'092	

In der finanzpolitischen Zielsetzung Nr. 5 (S. 6) wird festgehalten, dass die ordentlichen Neu- und Ersatzinvestitionen (netto: Bruttoinvestitionen - Investitionsbeiträge - Vorfinanzierungen) in den Jahren 2018 - 2022 insgesamt maximal 10 Mio. Franken betragen sollen. Ausgenommen davon sind massgebliche Erweiterungen (z.B. aus Masterplanung neue Sport-, Freizeit- und Schulanlagen) sowie die Investitionen in die Kanalisation. Trotz der Berücksichtigung der Entnahmen aus der Vor- und Spezialfinanzierung wird dieses Ziel nicht erreicht. Aus Erfahrung weiss der Gemeinderat, dass sich nicht alle Projekte planmässig umsetzen lassen und zeitliche Verzögerungen eintreten. Aus diesem Grund wird am geplanten Investitionsvolumen festgehalten und es wurden keine Kürzungen vorgenommen. Jedes Projekt wird auf die Notwendigkeit nochmals vorgängig überprüft und es wird in der Regel die kostengünstigste Variante zum haushälterischen Umgang mit den Finanzmitteln realisiert.

### Zusammenfassung: Ergebnisse der Laufenden Rechnung

Ausgehend vom Voranschlag 2017 werden die Lohnmassnahmen, das Wachstum der Bevölkerung sowie die Zunahme der Steuerkraft eingerechnet. Der Bruttoüberschuss II weist das Ergebnis, unter Berücksichtigung der sich verändernden Aufgaben und Kosten, vor den Abschreibungen aus. Somit zeigt der Bruttoüberschuss II den sich verändernden Bedarf bzw. den Überschuss an liquiden Mitteln, welcher aus der Laufenden Rechnung resultiert. Sowohl für das Voranschlagsjahr 2018 als auch für die Finanzplanjahre resultieren Mittelüberschüsse aus den Laufenden Rechnungen. Ein Teil der Investitionen kann mit diesen Mitteln finanziert werden. Insgesamt zeigt der Finanz- und Aufgabenplan über die Planungsperiode von fünf Jahren positive Ergebnisse.

Der Planungsrechnung liegen zur Berechnung eine Vielzahl von Parametern und Annahmen zu Grunde. Je weiter der Planungshorizont in die Zukunft reicht, desto schwieriger ist die Prognose und desto wahrscheinlicher sind Abweichungen.

## TRAKTANDUM 1

Laufende Rechnung	Budget	Finanzplanjahre			
	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Weiterführung der bisherigen Aufgaben</b>					
Laufender Ertrag	37'456	35'106	35'693	36'485	37'456
Laufender Aufwand	-32'959	-33'131	-33'391	-33'654	-33'919
<b>Bruttoüberschuss I</b>	<b>4'498</b>	<b>1'975</b>	<b>2'303</b>	<b>2'831</b>	<b>3'538</b>
Aufwand- und Ertragsänderungen	-	-704	254	190	38
Veränderung der Zinsbelastung	-	-23	-31	-13	118
<b>Bruttoüberschuss II</b>	<b>4'498</b>	<b>1'248</b>	<b>2'525</b>	<b>3'008</b>	<b>3'693</b>
Mindestabschreibungen Verw.vermögen	-1'388	-1'908	-2'009	-2'096	-2'175
Zusätzliche Abschreibungen Verw.vermögen	-9'895	-	-	-	-
Einlagen (Kontengruppe 38)	-3'441	-7'123	-1'323	-923	-423
Entnahmen (Kontengruppe 48)	10'123	6'800	1'000	500	-
<b>Ergebnis der Laufenden Rechnung nach ordentlichen Abschreibungen</b>	<b>-103</b>	<b>-983</b>	<b>193</b>	<b>489</b>	<b>1'095</b>

### Finanzkennzahlen

Gemäss § 30 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden vom 9. November 2004 sind die Finanzkennzahlen nachzuweisen. Sämtliche Kennzahlen sind in der Aktenaufgabe zur Gemeindeversammlung einsehbar. Im Sinne der besseren Lesbarkeit werden nachfolgend die für die Beurteilung des Finanzhaushaltes wichtigsten Kennzahlen wiedergegeben.

Finanzkennzahlen	Grenzwert	VA	Finanzplanjahre				
		2018	2019	2020	2021	2022	Ø 18-22
Selbstfinanzierungsgrad	min. 0%	43.7%	84.5%	152.1%	156.3%	57.4%	68.7%
Kapitaldienstanteil	max. 8.0%	3.3%	5.1%	5.3%	5.4%	5.1%	4.8%
Verschuldungsgrad	max. 120.0%	64.5%	63.2%	58.4%	52.2%	61.1%	59.8%
Nettoschuld pro Einwohner	max. 3'940	1'944	1'945	1'821	1'675	2'014	1'880

Die Kennzahlen für die Finanzplanjahre 2018 - 2022 liegen innerhalb der Grenzwerte gemäss Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden. Die Nettoschuld pro Einwohner steigt mittelfristig an, liegt jedoch immer unter dem kantonalen und erst recht unter dem doppelten kantonalen Mittel, welches als Grenzwert festgelegt ist. Entscheidend wird die Höhe der Nettoschuld von den laufenden und noch bevorstehenden Investitionen sowie von den vorgesehenen Landverkäufen und deren zeitlichen Abfolge beeinflusst.

### Schlussbemerkungen

Für das Jahr 2018 präsentiert Rothenburg ein nahezu ausgeglichenes Budget. Der haushälterische Umgang mit den finanziellen Mitteln ist nach wie vor gefordert. Sorgen bereitet die unablässige Verschiebung von Aufgaben und Überwälzung von Kosten seitens Kanton auf die Gemeinden. Insbesondere dann, wenn kein Mitspracherecht oder keine Beeinflussung der Kosten ausgeübt werden kann. Der erste Budgetentwurf wies einen Aufwandsüberschuss von Fr. 25'100.00 aus. Basierend auf die zweite Lieferung der Vorgaben des Kantons stiegen die Kosten nachträglich um Fr. 77'800.00. Der Voranschlag der Laufenden Rechnung 2018 weist nach den Anpassungen der Budgetinformationen des Kantons bei einem Aufwand von Fr. 47'682'100.00 und einem Ertrag von Fr. 47'579'200.00 einen **Aufwandsüberschuss von Fr. 102'900.00** aus.

## **TRAKTANDUM 1**

Die ausgewogene Finanzpolitik von Rothenburg beinhaltet ausgeglichene Rechnungen und möglichst keine Neuverschuldungen. Erreicht wird dies durch tragbare Investitionen, die durch eigen erarbeitete Mittel oder durch Landverkäufe finanziert werden. Im Weiteren werden auch in Zukunft grosse Anstrengungen erforderlich sein, Aufwand und Ertrag in der Balance zu halten. Die Gemeinde Rothenburg hat zum Ziel, ihren Einwohnerinnen und Einwohnern weiterhin ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort zu sein sowie qualitativ gute Leistungen zu erbringen.

**Antrag des Gemeinderats**

**Zustimmende Kenntnisnahme des Finanz- und Aufgabenplans 2018 - 2022.**

## TRAKTANDUM 1

### 1.2 Jahresprogramm 2018

Das Jahresprogramm ist ein Instrument der politischen Planung. Es enthält, in Ergänzung zum Finanz- und Aufgabenplan sowie zum Voranschlag, die im folgenden Jahr zu erreichenden politisch und / oder finanziell erheblichen Ziele.

Gestützt auf die Gemeindeordnung und die Organisationsverordnung legt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung das Jahresprogramm zur Kenntnisnahme vor. Dieses kann durch die Stimmberechtigten zustimmend, ablehnend oder ohne Wertung zur Kenntnis genommen werden. Die Gemeindeversammlung kann dem Gemeinderat verbindliche Vorgaben für die Ausgestaltung des nächsten Jahresprogramms machen.

Jahresprogramm 2018					
Massnahmen	2016	2017	2018	2019	20XX
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>					
Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements zu einem umfassenden System (QMS) im Hinblick auf die Einführung HRM2 im 2019					
Weiterentwicklung Gemeindestrategie (Dachstrategie)					
Überprüfung Hauswartsdienst					
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>					
--					
<b>2 Bildung</b>					
Vorbereitung und Einführung Lehrplan 21					
Umsetzung Masterplan Infrastruktur Bildung					
Neubau Sekundarschulhaus und Sporthalle: Realisierung und Inbetriebnahme					
Sanierung und Umnutzung Schulhaus Konstanz					
Neubau Wärmeverbund Schulanlagen					
Sanierung Turnhalle Gerbematt					
<b>3 Kultur / Freizeit</b>					
Umsetzung Masterplan Infrastruktur Kultur / Freizeit; Umnutzung Turnhalle Konstanz					
<b>4 Gesundheit</b>					
Wohnen im Alter Rothenburg: Festlegung Strategie / Umsetzung der Massnahmen					
Alters- und Pflegeheim Fläckematte: Festlegung der Trägerschaft und Umsetzung					

## TRAKTANDUM 1

<b>Massnahmen</b>	2016	2017	<b>2018</b>	2019	20XX
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>					
Begleitung Betrieb Asylzentrum durch Sicherheitsstab und Begleitgruppe					
<b>6 Verkehr</b>					
Lärmsanierungsmassnahmen Gemeindestrassen					
Erarbeitung und Umsetzung Wegbeleuchtungskonzept					
Planung und Umsetzung Massnahmen Verkehr im Arbeitsgebiet in Zusammenarbeit mit dem Kanton					
Umsetzung Verkehrsberuhigungsmassnahmen Stationsstrasse gem. Verkehrsrichtplan inkl. Belagssanierung					
Neubau Parkplätze entlang Chärnsmattstrasse inkl. Einführung Tempo 30 Zone Chärnsmattstrasse / Feldheim					
Attraktivitätssteigerung Bahnhof Station in Zusammenarbeit mit der SBB und Kanton					
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>					
Genereller Entwässerungsplan (GEP): Umsetzungsmassnahmen					
Teilrevision Zonenplan Arbeiten: Entwicklungsgebiet Bahnhof					
Teilrevision Zonenplan: Festlegung der Gewässerräume und weitere örtliche Themen					
<b>8 Volkswirtschaft</b>					
Wirtschaftsförderung: Unternehmensbesuche im Rahmen der Bestandespflege; Kontaktpflege mit der Kantonalen Wirtschaftsförderung; Diverse Aktivitäten					
<b>9 Finanzen und Steuern</b>					
Veräusserung des gemeindeeigenen Baulandes Eschenmatte, Bertiswil-Ost und Gimmermee (Finanzvermögen) gemäss Etappierungsvorgaben aus der Zonenplanrevision Wohnen					
Umsetzung Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) inkl. HRM2					

**Antrag des Gemeinderats**

**Zustimmende Kenntnissnahme des Jahresprogramms 2018.**

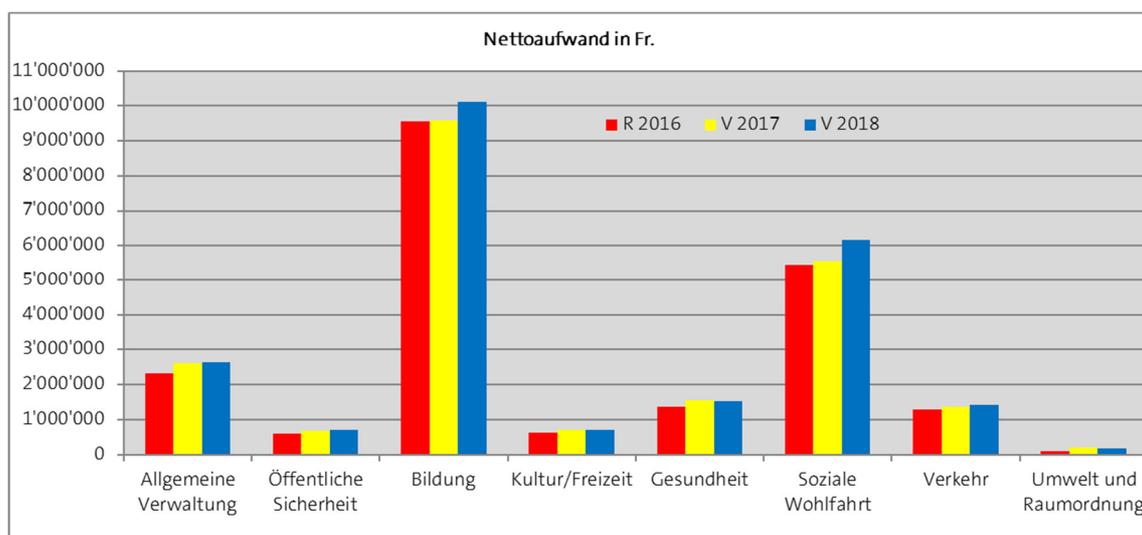
## TRAKTANDUM 1

### 1.3 Voranschlag 2018 der Einwohnergemeinde

#### Zusammenzug der Laufenden Rechnung

Funktionale Gliederung Zusammenzug	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0 ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>3'382'400</b>	<b>728'000</b>	<b>3'423'600</b>	<b>804'800</b>	<b>3'164'583</b>	<b>846'649</b>
Nettoaufwand		2'654'400		2'618'800		2'317'934
<b>1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>1'140'200</b>	<b>424'200</b>	<b>1'101'000</b>	<b>408'200</b>	<b>1'040'206</b>	<b>439'351</b>
Nettoaufwand		716'000		692'800		600'855
<b>2 BILDUNG</b>	<b>15'466'100</b>	<b>5'359'300</b>	<b>14'811'250</b>	<b>5'219'000</b>	<b>14'712'791</b>	<b>5'141'662</b>
Nettoaufwand		10'106'800		9'592'250		9'571'129
<b>3 KULTUR / FREIZEIT</b>	<b>807'700</b>	<b>90'800</b>	<b>826'250</b>	<b>108'800</b>	<b>761'089</b>	<b>127'857</b>
Nettoaufwand		716'900		717'450		633'231
<b>4 GESUNDHEIT</b>	<b>1'541'900</b>		<b>7'193'100</b>	<b>5'650'000</b>	<b>7'118'068</b>	<b>5'741'050</b>
Nettoaufwand		1'541'900		1'543'100		1'377'018
<b>5 SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>6'646'100</b>	<b>480'200</b>	<b>6'032'300</b>	<b>463'700</b>	<b>5'958'049</b>	<b>513'832</b>
Nettoaufwand		6'165'900		5'568'600		5'444'217
<b>6 VERKEHR</b>	<b>2'191'500</b>	<b>760'100</b>	<b>2'023'600</b>	<b>649'400</b>	<b>1'974'455</b>	<b>671'610</b>
Nettoaufwand		1'431'400		1'374'200		1'302'845
<b>7 UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>2'557'000</b>	<b>2'374'800</b>	<b>2'454'500</b>	<b>2'248'400</b>	<b>2'533'252</b>	<b>2'432'497</b>
Nettoaufwand		182'200		206'100		100'755
<b>8 VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>180'800</b>	<b>606'300</b>	<b>193'000</b>	<b>572'600</b>	<b>200'169</b>	<b>627'240</b>
Nettoertrag		425'500		379'600		427'071
<b>9 FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>13'768'400</b>	<b>36'755'500</b>	<b>12'209'100</b>	<b>34'160'800</b>	<b>1'673'247</b>	<b>28'378'521</b>
Nettoertrag		22'987'100		21'951'700		26'705'274
<b>Total</b>	<b>47'682'100</b>	<b>47'579'200</b>	<b>50'267'700</b>	<b>50'285'700</b>	<b>39'135'908</b>	<b>44'920'269</b>
Ertragsüberschuss				18'000		5'784'361
Aufwandüberschuss		102'900				
<b>Total</b>	<b>47'682'100</b>	<b>47'682'100</b>	<b>50'285'700</b>	<b>50'285'700</b>	<b>44'920'269</b>	<b>44'920'269</b>

#### Nettoaufwände im Vergleich



## TRAKTANDUM 1

### Erläuterungen und Details zum Voranschlag 2018 der Laufenden Rechnung

#### Vorbemerkungen

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit und Übersichtlichkeit wird auf die detaillierte Wiedergabe des Zahlenteils in der Botschaft verzichtet. Die vollständige Laufende Rechnung liegt bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf, kann unter [www.rothenburg.ch](http://www.rothenburg.ch) (Rubrik Politik, Gemeindeversammlung) abgerufen oder telefonisch unter 041 288 81 61 bestellt werden.

#### 0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0 ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>3'382'400</b>	<b>728'000</b>	<b>3'423'600</b>	<b>804'800</b>	<b>3'164'583</b>	<b>846'649</b>
Nettoergebnis		<b>2'654'400</b>		<b>2'618'800</b>		<b>2'317'934</b>
011 Gemeindeversammlung / Wahlen / Abstimmungen	85'000		89'900	500	70'664	
012 Gemeinderat	368'500	200	368'300	200	334'752	843
020 Gemeindeverwaltung	2'798'300	666'100	2'821'900	741'400	2'612'009	783'190
021 Versicherungen der Gemeinde	1'400	-	3'600	-	3'628	
090 Verwaltungsräume	129'200	61'700	139'900	62'700	143'530	62'616

#### 011 Gemeindeversammlung / Wahlen / Abstimmungen

Voraussichtlich sind zwei Urnenabstimmungen für Geschäfte der Gemeinde durchzuführen. Dazu sind Botschaften zu verfassen, die allen Stimmberechtigten zugestellt werden.

#### 012 Gemeinderat

Das neue Finanzhaushaltsgesetz für Gemeinden (FHGG) verlangt die Entwicklung einer Gemeindestrategie. Für diesen Entwicklungsprozess wird eine externe Fachperson hinzugezogen.

#### 020 Gemeindeverwaltung

Für das Inkasso der Staatssteuern erhielten die Gemeinden bis anhin eine Entschädigung. Im Rahmen des kantonalen Sparpakets KP17 fällt diese dahin.

#### 090 Verwaltungsräume

Die Sanierung des Verbindungstunnels der Einstellhalle Gemeindehaus wurde im Jahr 2017 analysiert. Die Umsetzung erfolgt über die Investitionsrechnung 2018 im Zusammenhang mit der Sanierung der Stationsstrasse.

## TRAKTANDUM 1

### 1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>1'140'200</b>	<b>424'200</b>	<b>1'101'000</b>	<b>408'200</b>	<b>1'040'206</b>	<b>439'351</b>
Nettoergebnis		<b>716'000</b>		<b>692'800</b>		<b>600'855</b>
100 Kindes- u. Erwachsenenschutz	606'000	-	593'000	-	502'987	
101 Betriebsamt	39'900	-	34'000	-	38'896	
102 Gewerbeswesen	-	6'000	-	6'000		5'240
103 Grundbuch, Vermessung, Katasterschätzung	3'300	-	3'100	-	3'934	
106 Bürgerrechtswesen	1'400	-	1'800	-	1'179	
110 Gemeindegewalt	2'800	-	2'800	-	3'115	
145 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	383'100	383'100	365'300	365'300	394'168	394'168
150 Militär	28'300	23'000	25'900	25'000	22'877	28'637
151 Schiesswesen	4'500	2'100	5'900	2'100	5'995	2'292
160 Zivildienst	70'900	10'000	69'200	9'800	67'055	9'015

#### 100 Kindes- und Erwachsenenschutz

Die Zahl der Fälle, die der Berufsbeistandschaft Emmen übergeben wurden, hat zugenommen. Der Beitrag an die Fachstelle berechnet sich aufgrund der abgewickelten Fälle sowie der Anzahl der Einwohner der Gemeinde, die ebenfalls zugenommen hat.

### 2 BILDUNG

	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2 BILDUNG</b>	<b>15'466'100</b>	<b>5'359'300</b>	<b>14'811'250</b>	<b>5'219'000</b>	<b>14'712'791</b>	<b>5'141'662</b>
Nettoergebnis		<b>10'106'800</b>		<b>9'592'250</b>		<b>9'571'129</b>
200 Kindergarten	1'040'600	371'200	1'056'700	405'500	889'477	331'895
207 Kindergartenlokale	146'100	43'000	92'050	10'000	91'423	5'443
210 Primarschule	4'767'200	1'955'400	4'637'000	1'986'600	4'754'049	1'997'753
213 Sekundarschule	2'617'400	1'017'800	2'431'000	1'004'400	2'522'126	989'079
214 Musikschule	946'200	414'900	964'500	431'000	962'945	433'887
216 Schuldienste	1'367'500	1'009'700	1'287'000	946'400	1'173'875	872'128
217 Schulliegenschaften	1'066'400	91'000	955'900	87'000	933'210	97'936
218 Schulverwaltung / Schulleitung	956'600	5'600	959'600	11'200	913'830	11'020
219 Volksschulen übriges	382'800	206'700	360'400	174'400	345'261	192'519
220 Sonderschulung	1'119'300	244'000	1'062'100	162'500	1'061'594	210'002
250 Kantonsschulen Mittelschulen	1'056'000	-	1'005'000	-	1'065'000	

## TRAKTANDUM 1

### 200 Kindergarten

Die Anzahl der geführten Kindergärten bleibt für das Schuljahr 2018/2019 unverändert bei 7 Klassen. Der Kanton hat im Rahmen des KP17 den Beitrag an die Kosten je Lernenden gesenkt. Zudem hat die Anzahl der Lernenden abgenommen.

### 210 Primarschule

Der Klassenbestand für das Schuljahr 2018/2019 muss voraussichtlich um eine Klasse erhöht werden, sodass insgesamt 27 Klassenzüge benötigt werden. Es gehen mehr Lernende in andere Gemeinden zur Schule, für die der Kostenbeitrag entrichtet werden muss. Auch bei der Primarschule hat der Kanton den Betriebskostenbeitrag gekürzt.

### 213 Sekundarschule

Aufgrund der Schülerzahlen ist ab dem Schuljahr 2017/2018 eine zusätzliche Klasse erforderlich. Während den 7 ersten Monaten des Jahres 2017 wurden lediglich 9 Klassen geführt. Für das Schuljahr 2018/2019 sind weiterhin 10 Klassen nötig.

### 214 Musikschule

Es werden weniger Musikunterrichtsstunden erteilt. Die Stunden für Musik- und Bewegungen werden in den Stundenplan der Primarschule aufgenommen. Insgesamt fallen weniger Elternbeiträge an.

### 216 Schuldienste

Bei den Schuldiensten ergibt sich bei den Besoldungen im Schulpsychologischen Dienst eine Kostensteigerung wegen der 2. Tranche der Richtzahlenanpassung. Bei der Psychomotorischen Therapiestelle steigen die Besoldungen wegen zusätzlichen IS-Lektionen. Dieser Anstieg wird vom Kanton mit höheren Beiträgen ausgeglichen.

### 217 Schulbauten

Für das neu ab Schuljahr 2018/2019 in Betrieb zu nehmende Sekundarschulhaus und Sporthalle ist eine Aufstockung des Personalkörpers (Hauswart und Reinigung) erforderlich. Ebenfalls steigen die Energiekosten und der Wasserverbrauch an. Verschiedene Unterhaltsarbeiten an den Schulhäusern sind zu tätigen.

### 219 Volksschulen übriges

Das Angebot der Tagesstrukturen wird vermehrt genutzt. Entsprechend sind die Ressourcen wie Personal und Infrastruktur zu erweitern. Die Beiträge der Eltern fallen entsprechend höher aus.

### 220 Sonderschulen

Wegen der zusätzlichen Verfügungen für die integrierte Sonderschulung werden mehr Pensien für die Klassenassistenten und für die Lehrpersonen benötigt. Der Kostenbeitrag des Kantons fällt dementsprechend höher aus.

### 250 Kantonsschule

Der Kanton hat den von der Gemeinde zu entrichtende Beitrag je Lernenden von Fr. 15'000.00 auf Fr. 16'000.00 erhöht. Es werden 66 Lernende die Kantonsschule besuchen.

## TRAKTANDUM 1

### 3 KULTUR UND FREIZEIT

	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 KULTUR UND FREIZEIT</b>	<b>807'700</b>	<b>90'800</b>	<b>826'250</b>	<b>108'800</b>	<b>761'089</b>	<b>127'857</b>
Nettoergebnis		<b>716'900</b>		<b>717'450</b>		<b>633'231</b>
300 Staatsbürgerliche Veranstaltungen	7'700	-	7'700	-	7'331	
301 Kulturförderung	89'000	8'200	99'200	9'200	115'348	34'156
311 Schul- u. Gemeindebibliothek	95'100	13'500	92'600	14'000	102'323	13'549
330 Parkanlagen, Wanderwege	62'800	-	83'700	-	43'088	
340 Sport / Betrieb Chärnshalle	491'200	68'800	482'350	85'200	429'953	72'152
350 Übrige Freizeitgestaltung	61'900	300	60'700	400	63'046	8'000

#### 301 Kulturförderung

Im Jahr 2017 fanden die Feierlichkeiten zum Jubiläum "300 Jahre Holzbrücke" statt.

#### 340 Betrieb Chärnshalle

Der Kochherd muss dringend ersetzt werden. Das Städtetreffen findet alle zwei Jahre statt.

### 4 GESUNDHEIT

	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4 GESUNDHEIT</b>	<b>1'541'900</b>	<b>-</b>	<b>7'193'100</b>	<b>5'650'000</b>	<b>7'118'068</b>	<b>5'741'050</b>
Nettoergebnis		<b>1'541'900</b>		<b>1'543'100</b>		<b>1'377'017</b>
410 Kranken- und Pflegeheime	990'000	-	1'025'000	-	963'477	
415 Alters- und Pflegeheim Fläckematte	-	-	5'645'000	5'645'000	5'736'050	5'736'050
440 Ambulante Krankenpflege	475'600	-	452'100	5'000	358'317	5'000
450 Gesundheitsförderung	27'900	-	23'700	-	20'842	
460 Schulgesundheitsdienst	48'400	-	47'300	-	39'381	

#### 410 Kranken- und Pflegeheime

Die Restfinanzierung der stationären Pflegekosten bleibt im Jahr 2018 voraussichtlich stabil. Je nach Anzahl der zu Pflegenden und deren Pflegeintensität können die Kosten stark schwanken.

#### 415 Alters- und Pflegeheim Fläckematte

Das Alters- und Pflegeheim Fläckematte wird auf den 1. Januar 2018 in die gemeinnützige Fläckematte AG überführt.

#### 440 Ambulante Krankenpflege

Die Anzahl der pflegebedürftigen Personen nimmt durch die demographische Entwicklung stetig zu. Zudem steigen die Gesundheitskosten im Allgemeinen und zeigen auch hier Auswirkungen. Die Familienberatung für Mütter und Väter wird neu Hausbesuche anbieten.

## TRAKTANDUM 1

### 5 SOZIALE WOHLFAHRT

	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5 SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>6'646'100</b>	<b>480'200</b>	<b>6'032'300</b>	<b>463'700</b>	<b>5'958'049</b>	<b>513'832</b>
Nettoergebnis		<b>6'165'900</b>		<b>5'568'600</b>		<b>5'444'218</b>
501 AHV-Zweigstelle	50'900	13'700	52'300	13'300	39'600	13'585
520 Krankenversicherungen	506'500	3'000	631'800	1'000	571'811	8'028
530 Ergänzungsleistungen	2'756'200	-	2'059'400	-	2'012'714	
531 Familienzulagen	32'200	-	28'600	-	29'898	
540 Jugendschutz	189'200	38'000	182'700	36'900	182'394	36'587
560 Sozialer Wohnungsbau	1'500	-	2'300	-	1'536	
580 Allgemeine Fürsorge	1'709'200	30'500	1'738'800	30'500	1'711'919	78'024
581 Gesetzliche Fürsorge	1'005'000	250'000	915'000	210'000	1'007'077	225'766
582 Alimenteninkasso	122'800	80'000	142'300	100'000	130'978	82'761
583 Sozialdienst	272'600	65'000	279'100	72'000	270'124	69'081

#### 520 Krankenversicherungen

Der Kanton zahlt weniger Rückvergütungen an die Krankenkassenprämien aus. Der Anteil der Gemeinden reduziert sich ebenfalls. Dies ist auch eine Massnahme im Rahmen des KP17.

#### 530 Ergänzungsleistungen AHV/IV

Das Kantonsparlament hat beschlossen, dass die Gemeinden in den Jahren 2018 und 2019 die volle Last der Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV zu tragen haben. Für die Gemeinde Rothenburg erhöht sich der jährliche Beitrag an die EL um rund Fr. 700'000.00.

#### 581 Gesetzliche Fürsorge

Gestützt auf die laufenden Fälle ist mit einer Zunahme der zu unterstützenden Personen zu rechnen.

## TRAKTANDUM 1

### 6 VERKEHR

	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6 VERKEHR</b>	<b>2'191'500</b>	<b>760'100</b>	<b>2'023'600</b>	<b>649'400</b>	<b>1'974'455</b>	<b>671'610</b>
Nettoergebnis		<b>1'431'400</b>		<b>1'374'200</b>		<b>1'302'845</b>
610 Kantonsstrassen	86'400	-	86'400	-	86'400	
620 Gemeindestrassen	661'700	569'900	633'800	525'700	654'900	501'133
621 Schneeräumung und Glatteisbekämpfung	55'400	500	33'600	500	23'257	546
622 Strassenbeleuchtung	56'300	2'000	50'400	2'000	61'476	4'970
624 Parkplätze	12'200	16'500	13'200	12'500	8'269	18'831
630 Grabenweg (Spezialfinanzierung)	3'300	3'300	3'300	3'300	20'000	20'000
631 Privatstrassen	5'000	-	-	-	-	-
650 Regionalverkehr	1'280'600	106'200	1'140'900	45'200	1'096'390	67'076
690 Werkhof	30'600	61'700	62'000	60'200	23'762	59'054

#### 620 Gemeindestrassen

Die Umsetzung der Parkplatzbewirtschaftung erfordert zusätzliche Signalisationen und Markierungen sowie eine zentrale Parkuhr beim Bahnhof Station. Der Werkdienst wird verschiedene anstehende Arbeiten für die Sportanlagen erledigen, was zu höheren internen Verrechnungen führt.

#### 621 Schneeräumung und Glatteisbekämpfung

Für den Winterdienst ist der Splittstreuer dringend zu ersetzen. Der Vertrag für die Schneeräumung der Eschenbachstrasse wurde vom Dienstleister gekündigt und es musste ein neuer Vertrag ausgehandelt werden.

#### 650 Regionalverkehr

Die Bushaltestelle Eschenbachstrasse Fahrtrichtung Luzern wird neu erstellt. Einen Grossteil der Kosten wurde von der Pistor AG im Rahmen des 100-Jahrjubiläums finanziert. Der Beitrag an den Verkehrsverbund hat sich erhöht.

## TRAKTANDUM 1

### 7 UMWELT UND RAUMORDNUNG

	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>7 UMWELT UND RAUM- ORDNUNG</b>	<b>2'557'000</b>	<b>2'374'800</b>	<b>2'454'500</b>	<b>2'248'400</b>	<b>2'533'252</b>	<b>2'432'497</b>
Nettoergebnis		<b>182'200</b>		<b>206'100</b>		<b>100'755</b>
712 San. Sempachersee	2'700	-	2'400	-	2'394	
715 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	1'916'900	1'916'900	1'817'800	1'817'800	1'951'503	1'951'503
725 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	341'900	341'900	333'600	333'600	373'392	373'392
740 Bestattungswesen	145'600	70'000	182'600	77'000	119'705	80'926
750 Gewässerverbauung	2'000	-	2'000	-	1'040	
770 Naturschutz	21'000	-	23'000	15'000	36'804	25'000
780 Übriger Umweltschutz	42'600	46'000	6'600	5'000	6'126	5'678
790 Raumordnung	84'300	-	86'500	-	42'288	-4'002

#### 715 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Die Sanierung des Abwasserkanalnetzes wird fortgeführt. Zwischen Chüegass – Neuhof – Rotbach wird eine neue Meteorwasserleitung (2. Etappe) erstellt. Die Finanzierung der Investitionen in die Kanalisation erfolgt durch Entnahme aus der Spezialfinanzierung. Die zusätzlichen Abschreibungen entsprechen der Entnahme aus der Spezialfinanzierung Abwasser. Die laufende Rechnung wird dadurch nicht belastet.

#### 740 Bestattungswesen

Der Kremationsverein beabsichtigte die Kosten jeweils den Gemeinden zu verrechnen, die dann für das Inkasso bei den Angehörigen zuständig sind. Der Widerstand der Gemeinden ist gross und es wurde vorerst darauf verzichtet. Eine Erweiterung des Gemeinschaftsgrabs ist anzugehen. Dazu wird eine externe Fachberatung beansprucht.

#### 780 Übriger Umweltschutz

Im Rahmen des Konsolidierungsprogramms 2017 (KP17) hat der Kantonsrat eine Änderung des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über den Umweltschutz in Bezug auf die Altlastensanierung beschlossen. Dazu erheben alle Gemeinden während vorerst fünf Jahren mit der Steuerrechnung eine Sonderabgabe im Umfang von Fr. 12.00 pro unbeschränkt steuerpflichtige natürliche und juristische Person. Die Dienststelle Finanzen stellt den Gemeinden Fr. 11.00 pro abgabepflichtige Person in Rechnung. Erstmals erfolgt die Rechnungsstellung im Januar 2018 mit einem pro Rata Bezug von Fr. 9.00 pro abgabepflichtige Person abzüglich Fr. 1.00 Entschädigung für den administrativen Aufwand der Gemeinden.

## TRAKTANDUM 1

### 8 VOLKSWIRTSCHAFT

	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>8 VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>180'800</b>	<b>606'300</b>	<b>193'000</b>	<b>572'600</b>	<b>200'169</b>	<b>627'240</b>
Nettoergebnis	<b>425'500</b>		<b>379'600</b>		<b>427'071</b>	
800 Landwirtschaft	14'900	-	13'900	-	11'989	
810 Forstwirtschaft	33'000	-	30'000	-	-	-
820 Jagd und Fischerei	4'100	7'900	4'900	8'100	4'085	8'182
830 Kommunale Werbung	72'700	58'300	76'700	55'400	91'110	58'792
840 Industrie, Gewerbe, Handel	1'100	120'000	500	120'000	1'246	103'338
845 Industriegeleise (Spezialfinanzierung)	55'000	55'000	67'000	67'000	91'738	91'738
860 Energie	-	365'100	-	322'100	-	365'189

#### 810 Forstwirtschaft

Der Kanton (Dienststelle Landwirtschaft und Wald) beantragt eine waldbauliche Planung mit Umsetzungsmassnahmen im Rotbachtobel unter Kostenbeteiligung der Gemeinde.

#### 860 Energie

Mit der Zunahme der Haushaltungen und den neuen Unternehmen im Arbeitsgebiet steigt der Energieverbrauch. Es fallen dadurch mehr Konzessionsgebühren an, die direkt von der genutzten Energie abhängig sind.

### 9 FINANZEN UND STEUERN

	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>9 FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>13'768'400</b>	<b>36'755'500</b>	<b>12'209'100</b>	<b>34'160'800</b>	<b>1'673'247</b>	<b>28'378'521</b>
Nettoergebnis	<b>22'987'100</b>		<b>21'951'700</b>		<b>26'705'274</b>	
900 Gemeindesteuern	173'000	22'740'000	166'000	21'645'000	234'902	21'523'393
901 Andere Steuern	2'000	1'615'500	3'000	1'482'000	3'278	1'908'344
920 Finanzausgleich	-	115'000	-	287'500		243'965
940 Kapital- / Zinsendienst	149'600	17'200	265'000	79'600	274'681	87'214
941 Liegenschaften des Finanzvermögens	26'700	3'142'500	19'300	156'400	10'449	4'605'305
990 Abschreibungen	10'432'100	10'300	11'755'800	10'300	1'149'937	10'300
995 Vorfinanzierungen	2'985'000	9'115'000	-	10'500'000		

## TRAKTANDUM 1

### 900 Gemeindesteuern

Die steigende Anzahl der Einwohner führt zu mehr Steuersubstrat. Gleichzeitig wird mit einer Zunahme der Steuerkraft gerechnet. Diese beiden Faktoren führen zu höheren Steuereinnahmen. Aufgrund der soliden Konjunkturlage und wegfallenden oder geringeren Abzügen (Fremdbetreuung, Fahrspesen, Beteiligungsabzug) werden mehr Nachträge erwartet. Der automatische Informationsaustausch (AIA) führte zu einigen Selbstanzeigen.

### 901 Andere Steuern

Es stehen weniger Grundstücke zum Verkauf und voraussichtlich fallen geringere Grundstücksgewinne an. Die zweite Etappe Feldheim wird grösstenteils im Jahr 2018 bezogen. Etwa die Hälfte der Wohneinheiten sind Eigentumswohnungen und es fallen Handänderungssteuern an.

### 920 Finanzausgleich

Der Bildungslastenausgleich vom Kanton fällt geringer aus, da die Gemeinde Rothenburg ein grösseres Ressourcenpotential gegenüber dem Vorjahr ausweist.

### 940 Kapital- und Zinsdienst

Auslaufende langfristige Darlehen konnten durch günstigere, kurzfristige Kredite abgelöst werden. Durch die Ausgliederung des Alters- und Pflegeheims fallen die intern verrechneten Zinsen geringer aus.

### 941 Liegenschaften des Finanzvermögens

Die Grundeigentümer der Etappe I Bertiswil Ost haben das Grundstück an einen Investor verkauft. Anlässlich der Gemeindeversammlung im Februar 2016 wurde die Verkaufsfreigabe der Etappe III Bertiswil Ost beschlossen. Der Buchgewinn des Verkaufes wird je nach erzieltm Verkaufspreis auf Fr. 2'985'000.00 geschätzt.

### 990 Abschreibungen

Der erzielte Buchgewinn aus dem Verkauf Etappe III Bertiswil Ost wird in die Vorfinanzierung eingelegt und für zusätzliche Abschreibungen des Neubaus Sekundarschulhaus Lindau mit 3-fach Sporthalle verwendet.

### 995 Vorfinanzierung

Der Buchgewinn aus dem Verkauf Bertiswil Ost wird in die Vorfinanzierung eingelegt und die zusätzlichen Abschreibungen des Neubaus Lindau werden der Vorfinanzierung entnommen.

## TRAKTANDUM 1

### Voranschlag Laufende Rechnung 2018 / Artengliederung

Artengliederung	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Aufwand</b>	<b>47'682'100.00</b>		<b>50'267'700.00</b>		<b>44'920'269.22</b>	
<b>30 Personalaufwand</b>	<b>16'117'800.00</b>		<b>19'385'050.00</b>		<b>19'195'535.41</b>	
300 Behörden, Kommissionen	333'000.00		340'800.00		354'336.53	
301 Verwaltungs- und Betriebspersonal	4'592'700.00		7'613'300.00		7'578'268.70	
302 Lehrkräfte	8'610'100.00		8'338'100.00		8'288'046.35	
303 Sozialversicherungsbeiträge	1'034'700.00		1'219'600.00		1'196'945.90	
304 Personalversicherungsbeiträge	1'204'600.00		1'342'800.00		1'316'909.85	
305 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	125'200.00		228'400.00		210'704.15	
306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	19'300.00		26'100.00		12'161.40	
308 Entschädigungen für Temporäre Arbeitskräfte			16'500.00		12'302.00	
309 Übriger Personalaufwand	198'200.00		259'450.00		225'860.53	
<b>31 Sachaufwand</b>	<b>3'388'300.00</b>		<b>4'340'700.00</b>		<b>4'105'045.35</b>	
310 Büro-, Schulmaterial und Drucksachen	386'000.00		445'800.00		433'640.11	
311 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, Werkzeuge	308'500.00		366'200.00		432'256.41	
312 Wasser, Energie, Heizmaterial	373'200.00		454'400.00		419'984.17	
313 Verbrauchsmaterialien	118'700.00		544'000.00		518'944.78	
314 Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	578'200.00		532'000.00		607'447.65	
315 Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	108'600.00		285'000.00		232'055.76	
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	43'000.00		46'500.00		30'829.91	
317 Spesenentschädigungen	145'200.00		137'500.00		120'107.47	
318 Dienstleistungen und Honorare Dritter	1'042'200.00		1'247'700.00		1'043'982.20	
319 Übriger Sachaufwand	284'700.00		281'600.00		265'796.89	
<b>32 Passivzinsen</b>	<b>125'800.00</b>		<b>200'400.00</b>		<b>218'042.70</b>	
322 Mittel- und langfristige Schulden	109'800.00		167'900.00		183'637.73	
329 Übrige Passivzinsen	16'000.00		32'500.00		34'404.97	
<b>33 Abschreibungen</b>	<b>11'441'000.00</b>		<b>12'839'400.00</b>		<b>2'377'197.74</b>	
330 Finanzvermögen	158'500.00		135'000.00		209'203.64	
331 Verwaltungsvermögen ordentliche Abschreibungen	1'387'500.00		1'504'400.00		1'384'888.00	
332 Verwaltungsvermögen zusätzliche Abschreibungen	9'895'000.00		11'200'000.00		783'106.10	
<b>34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung</b>	<b>42'000.00</b>		<b>6'000.00</b>		<b>3'277.60</b>	
340 Einnahmenanteile an andere Gemeinden	42'000.00		6'000.00		3'277.60	
<b>35 Entschädigungen an Gemeinwesen</b>	<b>2'462'000.00</b>		<b>2'367'800.00</b>		<b>2'322'973.50</b>	
351 Kanton	1'059'000.00		1'008'000.00		1'068'124.75	
352 Gemeinden und Gemeindeverbände	1'403'000.00		1'359'800.00		1'254'848.75	
<b>36 Eigene Beiträge</b>	<b>9'968'900.00</b>		<b>9'359'350.00</b>		<b>9'086'609.01</b>	
361 Kanton	5'778'400.00		5'239'900.00		5'039'446.25	
362 Gemeinden und Gemeindeverbände	330'500.00		333'100.00		300'564.75	
363 Eigene Anstalten	730'000.00		750'000.00		729'918.20	
364 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	1'322'300.00		1'273'600.00		1'227'397.93	
365 Private Institutionen	671'900.00		696'950.00		607'993.08	
366 Private Haushalte	1'135'800.00		1'065'800.00		1'181'288.80	
<b>38 Einlagen</b>	<b>3'441'200.00</b>		<b>967'900.00</b>		<b>6'861'878.51</b>	
380 Spezialfinanzierungen	456'200.00		967'900.00		1'077'517.50	
385 Vorfinanzierungen	2'985'000.00					
389 Ertragsüberschuss					5'784'361.01	
<b>39 Interne Verrechnungen</b>	<b>695'100.00</b>		<b>801'100.00</b>		<b>749'709.40</b>	
390 Verrechneter Sachaufwand	114'100.00		115'300.00		109'300.00	
394 Verrechneter Personalaufwand	525'800.00		505'800.00		463'178.80	
396 Verrechnete Zinsen	44'900.00		169'700.00		166'930.60	
397 Verrechnete Abschreibungen	10'300.00		10'300.00		10'300.00	

## TRAKTANDUM 1

### Voranschlag Laufende Rechnung 2018 / Artengliederung

Artengliederung	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4 Ertrag</b>		<b>47'579'200.00</b>		<b>50'285'700.00</b>		<b>44'920'269.22</b>
<b>40 Steuern</b>		<b>24'292'500.00</b>		<b>23'047'000.00</b>		<b>23'365'885.18</b>
400 Einkommens- und Vermögenssteuern		22'670'000.00		21'560'000.00		21'451'205.33
402 Sondersteuern		105'000.00		100'000.00		102'775.40
403 Vermögensgewinnsteuern		700'000.00		750'000.00		1'026'590.40
404 Handänderungssteuern		700'000.00		500'000.00		659'648.35
405 Erbschaftsteuern		80'000.00		100'000.00		88'123.70
406 Besitz- und Aufwandsteuern		37'500.00		37'000.00		37'542.00
<b>41 Regalien und Konzessionen</b>		<b>371'100.00</b>		<b>328'100.00</b>		<b>370'429.80</b>
410 Konzessionsgebühren		371'100.00		328'100.00		370'429.80
<b>42 Vermögenserträge</b>		<b>3'282'300.00</b>		<b>294'300.00</b>		<b>4'750'583.14</b>
420 Bankkontokorrente		100.00		400.00		414.44
421 Guthaben		31'200.00		33'000.00		34'205.65
422 Anlagen des Finanzvermögens (ohne Liegenschaften)		6'400.00		300.00		6'410.95
423 Liegenschaftsertrag des Finanzvermögens		156'000.00		154'900.00		156'937.50
424 Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens		2'985'000.00				4'446'894.30
427 Liegenschaftsertrag des Verwaltungsvermögens		103'600.00		105'700.00		105'720.30
<b>43 Entgelte</b>		<b>3'477'100.00</b>		<b>7'940'100.00</b>		<b>8'299'800.29</b>
430 Ersatzabgaben		325'000.00		325'000.00		329'713.65
431 Gebühren für Amtshandlungen		357'000.00		351'000.00		339'849.31
432 Heimtaxen, Kostgelder				4'300'800.00		4'426'533.10
433 Schulgelder		407'400.00		402'100.00		414'032.20
434 Andere Benützungsgebühren und Dienstleistungen		1'473'900.00		1'480'900.00		1'582'987.70
435 Verkaufserlöse		44'000.00		180'000.00		170'131.45
436 Rückerstattungen		829'800.00		845'300.00		997'077.88
437 Bussen		40'000.00		55'000.00		39'475.00
<b>44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung</b>		<b>115'000.00</b>		<b>287'500.00</b>		<b>243'965.00</b>
444 Kantonsbeiträge		115'000.00		287'500.00		243'965.00
<b>45 Rückerstattungen von Gemeinwesen</b>		<b>1'322'100.00</b>		<b>1'307'100.00</b>		<b>1'215'820.35</b>
450 Bund		23'000.00		25'000.00		28'636.60
451 Kanton		224'200.00		237'300.00		244'290.40
452 Gemeinden und Gemeindeverbände		1'074'900.00		1'044'800.00		942'893.35
<b>46 Beiträge für eigene Rechnung</b>		<b>3'901'100.00</b>		<b>4'589'300.00</b>		<b>4'582'880.97</b>
461 Kanton		3'797'100.00		3'758'400.00		3'725'726.95
462 Gemeinden und Gemeindeverbände		36'000.00		34'900.00		31'212.10
463 Eigene Anstalten				750'000.00		729'918.20
469 Übrige Beiträge		68'000.00		46'000.00		96'023.72
<b>48 Entnahmen</b>		<b>10'122'900.00</b>		<b>11'691'200.00</b>		<b>1'341'195.09</b>
480 Spezialfinanzierungen		954'900.00		1'171'400.00		1'326'736.94
484 Spezialfonds		53'000.00		19'800.00		14'458.15
485 Vorfinanzierungen		9'115'000.00		10'500'000.00		
<b>49 Interne Verrechnungen</b>		<b>695'100.00</b>		<b>801'100.00</b>		<b>749'709.40</b>
490 Verrechneter Sachaufwand		78'100.00		78'300.00		72'300.00
491 Verrechnete unentgeltliche Leistungen		36'000.00		37'000.00		37'000.00
494 Verrechneter Personalaufwand		525'800.00		505'800.00		463'178.80
496 Verrechnete Zinsen		44'900.00		169'700.00		166'930.60
497 Verrechnete Abschreibungen		10'300.00		10'300.00		10'300.00
		<b>47'682'100.00</b>	<b>47'579'200.00</b>	<b>50'267'700.00</b>	<b>50'285'700.00</b>	<b>44'920'269.22</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>102'900.00</b>		<b>18'000.00</b>		
		<b>47'682'100.00</b>	<b>47'682'100.00</b>	<b>50'285'700.00</b>	<b>50'285'700.00</b>	<b>44'920'269.22</b>

## TRAKTANDUM 1

### Voranschlag der Investitionsrechnung 2018 mit Kontrolle über Sonderkredite

Konto Bezeichnung	mutmassl.		Voranschlag 2018		Kreditkontrolle	
	Brutto- kredit	beanspr. bis 31.12.17	Ausgaben	Einnahmen	beanspr. bis 31.12.18	verfügbar 01.01.19
<b>Allgemeine Verwaltung</b>						
<b>020 Verwaltung</b>						
Telefonanlage Voice over IP	150'000	0	150'000		150'000	0
<b>Bildung</b>						
<b>210 Primarschule</b>						
Ersatz PC und Clients, WLAN	270'000	0	270'000		270'000	0
<b>213 Sekundarschule</b>						
ICT Infrastruktur	250'000	0	250'000		250'000	0
<b>217 Schulliegenschaften</b>						
TH Gerbematt Sanierung inkl. Hauswartstrakt (Planung und Realisierung)	2'032'000	70'000	1'700'000		1'770'000	262'000
Betriebseinrichtungen Schule und Hauswartung (Neubau Lindau)	430'000	30'000	400'000		430'000	0
Sportgeräte Turnhalle Lindau	200'000	0	200'000		200'000	0
Neubau Sekundarschulhaus / Sporthalle (Baukredit)	23'348'000	12'448'000	10'850'000		23'298'000	50'000
Sanierung und Umnutzung SH Konstanz (Planung)	600'000	400'000	200'000		600'000	0
<sup>1)</sup> Sanierung und Umnutzung SH Konstanz (Realisierung)	6'400'000	0	1'800'000		1'800'000	4'600'000
SH Gerbematt Anpassung Schulräume Masterplan-Migration	195'000		10'000		10'000	185'000
SH Konstanzmatte Anpassung Schulräume Masterplan-Migration	460'000		10'000		10'000	450'000
SH Hermolingen Anpassung Schulräume Masterplan-Migration	305'000		10'000		10'000	295'000
SH Konstanz, Konstanzmatte, Hermolingen, Gerbematt Mobiliarbeschaffung (Planung) Masterplan-Migration	40'000		40'000		40'000	0
<b>Kultur und Freizeit</b>						
<b>330 Umnutzung Turnhalle Konstanz</b>						
	300'000	0	50'000		50'000	250'000
<b>Verkehr</b>						
<b>620 Gemeindestrassen</b>						
Massnahmen Verkehrsrichtplan	95'000	0	95'000		95'000	0
Rückerstattung Verlängerung Chärnsmattstrasse	-35'000			35'000	-35'000	0
Trottoirergänzung Pfrundmatte	170'000	0	170'000		170'000	0
Sanierung und Verkehrsberuhigung Stationsstrasse inkl. Lärmsanierung	1'910'000	210'000	1'600'000		1'810'000	100'000
Rückvergütungen Stationsstrasse (2019)	-15'000	0	0	0	0	-15'000
Planung und Umsetzung Massnahmen Verkehr im Arbeitsgebiet in Zusammenarbeit mit dem Kanton	2'580'000	25'000	100'000		125'000	2'455'000
Fortsetzung Radweg Chleewaldstrasse	650'000	0	150'000		150'000	500'000
Sanierung Chleewaldstrasse (Gemeindestrasse): Abschnitt Bertiswilstrasse - Chleewald	400'000	0	20'000		20'000	380'000
Sanierungsbeiträge Güter-/Waldstrassen	300'000	0	200'000		200'000	100'000
Parkplätze Chärnshalle	150'000	0	150'000		150'000	0
Strassenprojekt Hasenmoosstrasse (Bahnhof)	1'870'000	20'000	50'000		70'000	1'800'000
ÖV-Konzept Bahnhof Rothenburg Station West	240'000	0	10'000		10'000	230'000
Wegbeleuchtung	350'000	100'000	130'000		230'000	120'000
ÖV-Erschliessung Wahligen (Anteil Gemeinde)	653'000	0	553'000		553'000	100'000
Beiträge IKEA (letztmals 2018)	-2'100'000	-1'800'000		300'000	-2'100'000	0
Schulhausstrasse Abschnitt West/Parkplatz Hermolingen	260'000		260'000		260'000	0
Sanierung Verbindungstunnel Einstellhalle Gemeindehaus	150'000	0	150'000		150'000	0

## TRAKTANDUM 1

Konto Bezeichnung	mutmassl. Brutto- kredit	beanspr. bis 31.12.17	Voranschlag 2018		Kreditkontrolle	
			Ausgaben	Einnahmen	beanspr. bis 31.12.18	verfügbar 01.01.19
<b>Umwelt und Raumordnung</b>						
<b>715 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)</b>						
Sanierung Kanalnetz	650'000		650'000		650'000	0
Meteorwasserleitung Chüegass-Neuhof-Rotbach 2. Etappe (Anteil Gemeinde)	200'000	100'000	100'000		200'000	0
Anschlussgebühren				300'000		
Deckbelageinbau Chärnsmattstrasse	180'000	0	180'000		180'000	0
Rückerstattung Deckbelageinbau Chärnsmattstrasse	-15'000	0		15'000	-15'000	0
<b>790 Raumordnung</b>						
Zonenplanrevision Arbeitsgebiet (Bahnhof Ost)	630'000	600'000	30'000		630'000	0
Rückerstattung Zonenplanrevision Arbeitsgebiet (Bahnhof Ost)	-315'000	-300'000		15'000	-315'000	0
Zonenplanrevision Arbeitsgebiet (Bahnhof West); Gebietsentwicklung Rothenburg Station West	200'000	100'000	80'000		180'000	20'000
Rückerstattung Zonenplanrevision Arbeitsgebiet (Bahnhof West)	-115'000	-50'000		65'000	-115'000	0
Total Ausgaben / Einnahmen Verwaltungsvermögen			20'618'000	730'000		
<b>Mehrausgaben</b>				19'888'000		
			20'618'000	20'618'000		

Sonderkredite

<sup>1)</sup> Urnenabstimmung über Sonderkredit 10. Juni 2018

### Erläuterungen und Details zum Voranschlag 2018 der Investitionsrechnung

#### 0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

##### 020 Verwaltung

Die Swisscom stellt zu Beginn des Jahres 2018 den Betrieb der analogen Telefonie ein. Eine Umstellung auf die digitale Übertragung ist zwingend. Eine neue Telefonanlage ist erforderlich. Die Endgeräte werden ebenfalls ersetzt.

#### 2 BILDUNG

##### 210 Primarschule

Die Primarschule benötigt neue PC und Clients. Das WLAN wird in den Schulhäusern eingerichtet.

##### 213 Sekundarschule

Das neue Sekundarschulhaus ist mit der erforderlichen ICT auszurüsten.

##### 217 Schulliegenschaften

###### Turnhallen Gerbematt

Die Turnhallen Gerbematt inkl. Hauswartstrakt werden umfassend saniert.

## TRAKTANDUM 1

### **Betriebseinrichtungen Schule und Hauswartung (Neubau Lindau)**

Für das neue Schulhaus Lindau mit Sporthalle sind die Betriebseinrichtungen (Mobilier, Gerätschaften für Hauswartung, mobile Sportgeräte, etc.) zu beschaffen.

### **Sanierung und Umnutzung Schulhaus Konstanz**

Am 10. Juni 2018 wird an der Urne über den Sonderkredit zur Sanierung und Umnutzung des Schulhauses Konstanz abgestimmt. Das Schulhaus Konstanz wird nach der Sanierung drei Kindergärten, die Tagesstrukturen und Klassen der Primarschule beinhalten.

### **Bauliche Anpassungen in den Schulhäusern Gerbematt, Konstanzmatte und Hermolingen**

Im Rahmen der Masterplan-Migration stehen weitere Planungsarbeiten an. Nach der Umnutzung des Schulhauses Konstanz sind verschiedene bauliche Anpassungen in den übrigen Schulhäusern durchzuführen.

### **Mobiliarbeschaffung für die Schulhäuser Gerbematt, Hermolingen, Konstanzmatte und Konstanz**

Mit der Umsetzung der Masterplan-Migration werden zusätzliche Flächen geschaffen und die Räume teilweise neu genutzt (Migration). Die Möblierung muss überprüft und entsprechend ergänzt oder angepasst werden.

## **3 KULTUR UND FREIZEIT**

### **330 Umnutzung Turnhalle Konstanz**

Eine Projektgruppe wurde eingesetzt, um die Bedürfnisse der zukünftigen Nutzer zu klären. Die Turnhalle soll zukünftig als Mehrzweckraum für Kunst, Kultur, Freizeit und Bildung zur Verfügung stehen.

## **6 VERKEHR**

### **620 Gemeindestrassen**

#### **Massnahmen Verkehrsrichtplan**

Die Verlängerung der Chärnsmattstrasse (Deckbelag), der Fussweg Felsenegg und der Wanderweg Rothenburgerwald-Löchenrain sind geplant.

#### **Trottoirergänzungen Pfrundmatte**

Mit den Grundeigentümern zeichnet sich eine Lösung ab, sodass das gemäss Verkehrsrichtplan vorgesehene Trottoir erstellt werden kann.

#### **Sanierung und Verkehrsberuhigung Stationsstrasse**

Die Stationsstrasse wird voraussichtlich im Jahr 2018 saniert und in eine Tempo-30-Zone umgestaltet. Eine Beschwerde eines Anwohners ist beim Kantonsgericht noch hängig.

#### **Planung Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Arbeitsgebiet**

Im SwissTraffic Bericht vom 08.06.2015 werden verschiedene Massnahmen zur Optimierung des Verkehrsflusses vorgeschlagen. Welche Massnahmen wann umgesetzt und in welcher Höhe diese anfallen bzw. wie der Kostenteiler sein wird, ist noch nicht klar bzw. wird vom Ergebnis der weiteren Gespräche und Verhandlungen zwischen der Gemeinde und Kanton abhängig sein.

## TRAKTANDUM 1

### **Radweg Chleewaldstrasse / Sanierung Chleewaldstrasse**

Die Fortführung des Radweges Chleewaldstrasse ist im kommunalen Verkehrsrichtplan sowie Agglomerationsprogramm Luzern enthalten. Damit Synergien genutzt werden können, sind die Fortführung des Radweges sowie die Sanierung der Chleewaldstrasse gleichzeitig auszuführen.

### **Sanierungsbeiträge Güter- und Waldstrassen**

Es sind Beiträge an die Huoben- und Neuhuoben-, Unterbürlimoos-, Bruderhusen-, Wegscheiden- und Burgerwaldstrasse Nord sowie Gossenrain zu entrichten.

### **Parkplätze Chärnshalle**

Nach Fertigstellung der Überbauung Feldheim wird der Parkplatz fertiggestellt.

### **Strassenprojekt Hasenmoosstrasse (Bahnhof)**

Im Zusammenhang mit dem geplanten Bushub mit Wendeschlaufe soll die Hasenmoosstrasse im Bahnhofbereich ausgebaut werden.

### **Wegbeleuchtung**

Geplant ist die Wegbeleuchtung Pfrundweg.

### **ÖV-Erschliessung Wahligen**

Der Anteil der Gemeinde an die Erschliessung des Öffentlichen Verkehrs an das Gebiet Wahligen musste noch nicht entrichtet werden.

### **Schulhausstrasse Abschnitt West/Parkplatz Hermolingen**

Verkehrsberuhigende Massnahmen sind geplant. Der Kiesparkplatz wird neu gestaltet und asphaltiert.

### **Sanierung Verbindungstunnel Einstellhalle/Gemeindehaus**

Seit längerem sind immer wieder Wassereinbrüche im Verbindungstunnel der Einstellhalle festzustellen. Im Zusammenhang mit der Sanierung der Stationsstrasse bietet sich die Gelegenheit die Ursache der Wasserschäden zu ermitteln und die Reparaturen vorzunehmen.

## **7 UMWELT UND RAUMORDNUNG**

### **715 Abwasser**

Eine weitere Sanierungsetappe der öffentlichen Kanalisationsleitung steht an. Die 2. Etappe der Meteorwasserleitung Chüegass-Neuhof-Rotbach wird realisiert. Zur Erstellung der neuen Meteorwasserleitung Feldheim-Chärnsbach musste die Chärns mattstrasse geöffnet werden. Mit dem Einbau des diesbezüglich noch ausstehenden Deckbelags wird bis zum Abschluss der Überbauung Feldheim zugewartet.

### **790 Raumordnung**

#### **Zonenplanrevision Arbeitsgebiet (Bahnhof-Ost)**

Die öffentliche Auflage fand statt und die Ergebnisse sind in die weitere Planung eingeflossen. Über die Vorlage des Bebauungsplans Rothenburg Station Ost und der damit verbundenen Teilrevision der Ortsplanung wird am 26. November 2017 an der Urne abgestimmt.

## TRAKTANDUM 1

### **Zonenplanrevision Arbeitsgebiet (Bahnhof-West)**

Gestützt auf die Projektergebnisse des Bushubs mit Wendeschlaufe und des Ausbaus der Hasenmoosstrasse sollen die Arbeiten zum Bebauungsplan Rothenburg Station West und die damit verbundene Teilrevision der Ortsplanung nach vorübergehender Sistierung wieder aufgenommen werden.

## TRAKTANDUM 1

### Ergebnisse, Finanzierung, Mittelbedarf

	Voranschlag 2018	
	Aufwand	Ertrag
<u>ERGEBNISSE</u>		
<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>		
Total Aufwand und Ertrag	47'682'100	47'579'200
Aufwandsüberschuss		102'900
	Ausgaben	Einnahmen
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>		
Total Ausgaben und Einnahmen	20'618'000	730'000
Nettoinvestitionen Zunahme / Abnahme		19'888'000
<u>FINANZIERUNG</u>		
	Mittelverwendung	Mittelherkunft
Zunahme der Nettoinvestitionen	19'888'000	
Aufwandsüberschuss der Laufenden Rechnung	102'900	
Abschreibungen (ohne DS 999)		
- auf Verwaltungsvermögen (331.332)		11'282'500
Einlagen (ohne DS 999)		
- Spezialfinanzierungen (380)		456'200
- Vorfinanzierungen (385)		2'985'000
Entnahmen		
- Spezialfinanzierungen (480)	954'900	
- Spezialfonds (484)	53'000	
- Vorfinanzierungen (485)	9'115'000	
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung		15'390'100
<u>MITTELBEDARF / MITTELÜBERSCHUSS</u>		
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung	15'390'100	
Mittelbedarf für Kreditrückzahlungen	2'000'000	
Neuanlagen	140'000	
Abschreibungen auf Finanzvermögen (330)		158'500
<b>Gesamter Mittelbedarf</b>		<b>17'371'600</b>

#### Kontrollbericht der Finanzaufsicht Gemeinden (Politische Planung 2017)

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob der Voranschlag 2017 sowie der Finanz- und Aufgabenplan 2017 - 2021 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushaltes erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 9. März 2017 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

## TRAKTANDUM 1

### **Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten**

Als Controlling-Kommission haben wir den Finanz- und Aufgabenplan für die Periode 2018 - 2022, den Voranschlag 2018 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) und das Jahresprogramm für das Jahr 2018 der Gemeinde Rothenburg beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Finanz- und Aufgabenplan, der Voranschlag und das Jahresprogramm den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir unter Berücksichtigung des nachfolgend vorgeschlagenen Steuerfusses als positiv.

Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 1.90 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, den vorliegenden Voranschlag mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 102'900.00 zu genehmigen.

Rothenburg, 06. Oktober 2017

#### **Controlling-Kommission**

Meinrad Lang, Präsident  
Christina Bamford  
Thomas von Ah  
Urs Eberhard  
Franz Schürch

#### **Antrag des Gemeinderats**

##### **Genehmigung des Voranschlags 2018**

- **der Laufenden Rechnung**
- **der Investitionsrechnung**

**Festsetzung des Steuerfusses 2018 unverändert auf 1.90 Einheiten.**

**Ermächtigung des Gemeinderats für die notwendige Mittelaufnahme von Fr. 17'371'600.00 zur Deckung des Finanzbedarfs gemäss Voranschlag 2018.**

## TRAKTANDUM 2

### **Teilrevision Ortsplanung 2017/18 Information betreffend Mitwirkung (Eingabefrist bis 22. Dezember 2017) zur Festlegung der Gewässerräume und weiteren örtlichen Themen**

#### **Ausgangslage**

Im Jahr 2011 sind das revidierte Gewässerschutzgesetz (GSchG) und die dazugehörige Gewässerschutzverordnung (GSchV) in Kraft getreten. Die gesetzlichen Bestimmungen sehen vor, dass die Gewässerräume bis spätestens 31. Dezember 2018 festzulegen sind. Der Gemeinderat hat im Herbst 2016 beschlossen, die Festlegung der Gewässerräume und die damit verbundene Anpassung des Zonenplans im 2017 anzugehen. Im Rahmen dieser Bearbeitung sollen gleichzeitig örtliche Themen behandelt werden, welche als Einzelbegehren in den letzten Monaten von Grundeigentümern an die Gemeinde herangetragen wurden. Die Bearbeitung bezieht sich auf folgende Themen:

- Festlegung der Gewässerräume
- Umzonung Lehn
- Umzonung Fläckerhof
- Nutzungsänderung Grünzonen Wahlikerwäldli (Auto AG Rothenburg)
- Sonderbauzone Pferdesport Wegscheiden
- Anpassung Grünzone Allmendhus

Der Raumplanungsbericht nach Art. 47 des Bundesgesetzes über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG) macht Ausführungen zu den behandelnden Themen und den damit verbundenen Unterlagen die zur Mitwirkung vorliegen. Die kommunale Nutzungsplanung mit dem revidierten kantonalen Planungs- und Baugesetz (PBG, Ausgabe 01. Januar 2014, § 224) in Übereinstimmung zu bringen ist nicht Bestandteil dieser Teilrevision der Ortsplanung. Diese Bearbeitung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt (Projektstart frühestens im 2019 / Umsetzungsfrist bis Ende 2023).

#### **Festlegung der Gewässerräume**

##### *Ausgangslage*

Die am 1. Januar 2011 in Kraft getretene Änderung des Bundesgesetzes über den Gewässerschutz (GSchG) und die am 1. Juni 2011 in Kraft getretene zugehörige Gewässerschutzverordnung (GSchV) verpflichtet die Kantone unter anderem, den Raumbedarf der oberirdischen Gewässer festzulegen. Die Gewässerräume müssen spätestens bis zum 31. Dezember 2018 festgelegt werden; bis dahin gelten die noch strengeren Übergangsbestimmungen zur Änderung der GSchV.

##### *Definition der Gewässerräume*

Die Gewässerräume dienen zur Gewährleistung der natürlichen Funktionen der Gewässer, dem Hochwasserschutz sowie der Gewässernutzung. Die Grundlagen zur Ermittlung der Breite der auszuweisenden Gewässerräume sowie zur extensiven Gestaltung und Bewirtschaftung der Gewässerräume (zulässige Nutzungen, Bauten und Anlagen) sind in der GSchV definiert.

##### *Änderung der Planungsinstrumente (Anpassung Ortsplanung)*

Die Gewässerräume (GWR) werden innerhalb der Bauzonen als überlagernde Grünzonen und ausserhalb der Bauzonen als überlagernde Freihaltezonen über die Gewässer gelegt. Bei eingedolten und sehr kleinen Gewässern sowie auf Waldflächen wird auf die GWR-Festlegung verzichtet, soweit der Hochwasserschutz gewährleistet ist und keine überwiegenden Interessen entgegenstehen. In der Naturschutzzone liegende Gewässer werden nur mit einem GWR überlagert, falls dieser die Naturschutzzone überschreitet. In dicht überbauten Gebieten wird der Gewässerraum den baulichen

## TRAKTANDUM 2

Gegebenheiten angepasst, sofern der Hochwasserschutz gewährleistet ist. Wenn überwiegende Interessen dafürsprechen (Renaturierung, Uferwege, Naherholung, Hochwasserschutz) wird der GWR entsprechend erweitert. Bestehende Anlagen im GWR sind in ihrem Bestand geschützt, sofern sie rechtmässig erstellt worden sind. In dicht überbauten Gebieten kann die Gewässerraumbreite an die baulichen Gegebenheiten angepasst werden, soweit der Hochwasserschutz gewährleistet ist. Dies ist in Rothenburg nur in vereinzelt Fällen und in einem geringen Ausmass erforderlich. Zudem müssen bestehende Baulinien entlang der Gewässer (Gewässerbaulinien) im Rahmen der Teilrevision Gewässerräume aufgehoben werden. Dies betrifft einerseits den Chärnsbach (Bereich Lindau/Chärnsmatt) und andererseits den Buzibach (Bereich Bahnhof Station West). Die Gewässerräume werden im Zonenplan orientierend und im separaten Teilzonenplan Gewässerraum detailliert und verbindlich dargestellt. Das Bau- und Zonenreglement (BZR) wird mit den Zonenbestimmungen der Grünzone und Freihaltezone Gewässerraum ergänzt.

### **Umzonung Lehn**

#### *Ausgangslage*

Die auf den Grundstücken Nr. 885 und 886 stehenden Wohnbauten sind im Eigentum der Einfachen Gesellschaft Lehn und der Baugenossenschaft Rothenburg. Die zwischen 1963 und 1976 erstellten Wohnbauten weisen einen hohen Sanierungsbedarf auf. Dieser Sanierungsbedarf ergibt sich nicht nur aufgrund des mangelhaften energetischen Zustands, sondern insbesondere auch aufgrund der aus heutiger Sicht ungenügenden Wohnungsgrössen. Gemäss rechtsgültiger Ortsplanung liegt das Gebiet Lehn in der "Wohnzone Quartiererneuerung (W-QE)". Die heutigen Zonenplanbestimmungen bilden keine ausreichende ökonomische Basis für den Neubau von preisgünstigen Wohnungen. Aufgrund einer gründlichen Analyse durch die beteiligten Grundeigentümer bleibt die Erkenntnis, dass nur der Ersatz der bestehenden Gebäude durch Neubauten und mit einer damit verbundenen Zonenplanänderung zweckmässig und nachhaltig sein kann. Dadurch wird auch der preisgünstige Wohnungsbau von Wohnbaugenossenschaften gefördert.

Die beiden Eigentümerschaften der Grundstücke Nr. 885 und 886 haben darum beschlossen, für diese bauliche Entwicklung gemeinsam ein Gesamtkonzept zu erarbeiten und dazu einen Studienauftrag durchzuführen. Der Eigentümer des Grundstückes Nr. 564 (Parkplätze und Einstellhalle) hat sich ebenfalls bereit erklärt, an der Planung teilzunehmen.

#### *Studienauftragsverfahren*

Für die Projektentwicklung wurde ein Studienauftragsverfahren mit drei Planungsbüros durchgeführt. Das am besten beurteilte Projekt stammt vom Architekturbüro Lussi + Partner AG, Luzern, und dient als Richtprojekt für die neu zu definierende Bauzone.

## TRAKTANDUM 2



Situationsplan Richtprojekt

□ Planungsperimeter

*Angaben zum Richtprojekt (Projektverfasser Lussi + Partner AG, Luzern)*

- Siedlungstyp: zwei 5-geschossige Mehrfamilienhäuser
- Ausnutzungsziffer: 1.00 / Überbauungsziffer: 0.30
- Anzahl Wohnungen: ca. 48 (2 ½- bis 5 ½-Zimmerwohnungen)

Das Projekt reagiert subtil auf die örtlichen Gegebenheiten. Der neue, grosszügig bemessene Grünraum wirkt sich positiv auf die gesamte Siedlung aus. Zudem zeigt das Projekt auf, dass die angestrebte Dichte an diesem Ort angemessen und gut verträglich ist. Dies kann durchaus auch für künftige Bauvorhaben im Lehnquartier wegweisend sein. Die Erschliessung der ober- und unterirdischen Parkplätze erfolgt über die Lehnstrasse. Die durch die Planung betroffenen Grundstücke werden mit einem Netz von privaten Fusswegen verbunden.

## TRAKTANDUM 2

### *Verbindlichkeit des Richtprojekts*

Das Richtprojekt mit Modell wurde den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke vorgestellt und liegt im Rahmen dieses Mitwirkungsverfahrens auf der Gemeindeverwaltung ebenfalls zur Einsicht auf. Das Richtprojekt wird aufgrund des Mitwirkungsverfahrens bei Bedarf nochmals überprüft und bildet eine generell verbindliche Grundlage für die Ausarbeitung des Gestaltungsplans.

### *Teilaufhebung bestehender Sondernutzungsplan*

Die drei Grundstücke Nr. 564, 885 und 886 sind von einem Sondernutzungsplan aus dem Jahre 1966 mit dazugehöriger Änderung aus dem Jahre 1970 überlagert, welcher weitere Grundstücke auf beiden Seiten der östlichen Lehnstrasse umfasst.

Mit der Änderung des Zonenplans ist darum gleichzeitig auch eine Teilaufhebung des bestehenden Sondernutzungsplanes betreffend der drei Grundstücken Nr. 564, 885 und 886 aus den Jahren 1966 und 1970 vorgesehen. Die Grundeigentümer des Sondernutzungsplans wurden von der Gemeinde über die beabsichtigte Teilaufhebung schriftlich informiert.

### *Änderung der Planungsinstrumente (Anpassung Ortsplanung)*

Mit dem Studienauftrag wurden die raumplanerische Zielsetzung und die damit verbundene innere Verdichtung nachweislich erbracht. Im Ergebnis zeigt das erarbeitete Projekt auf, dass die angestrebte Baudichte mit einer Ausnützungsziffer von ca. 1.0 an diesem Ort angemessen und gut verträglich ist. Im Zonenplan wird für die drei Grundstücke Nr. 564, 885 und 886 entsprechend eine neue Bauzone dargestellt und im Bau- und Zonenreglement werden die massgebenden Zweckbestimmungen festgehalten.

## **Umzonung Fläckehof**

### *Ausgangslage*

Das gemäss Zonenplan in der Kernzone liegende unbebaute Grundstück Nr. 1250 im Gebiet Fläcke Hof ist seit Jahrzehnten eingezont. Die Kirchgemeinde Luzern (Eigentümerin) möchte nun auf dem Areal ein Projekt entwickeln, welches die Ziele und Grundsätze der Entwicklung nach Innen (höhere Baudichte) beachtet und die heute zulässige Gewerbenutzung zugunsten der Wohnnutzung aufgibt. Die Eigentümerschaft hat daher in Absprache mit der Gemeinde entschieden, für die bauliche Entwicklung eine zweckmässige Planung durchzuführen.

### *Begleitendes Konzeptverfahren*

Nach Abklärung mit der zuständigen kantonalen Stelle wurde festgelegt, dass über einen erweiterten Perimeter ein Gesamtkonzept (Richtkonzept mit orientierendem Charakter) zu erarbeiten ist. Für das Gebiet Fläcke Hof bezieht sich dieser Bereich auf die Kernzone zwischen der Stationsstrasse und der Fläcke Hofstrasse. Mit diesem Richtkonzept wird die vom Kanton verlangte Machbarkeit bei einer späteren Erweiterung der neuen Zone im Gebiet der heutigen Kernzone für eine Bebauung in vergleichbarer Dichte und Höhe nachgewiesen. Die ausgewiesene Baudichte mit einer Ausnützungsziffer von ca. 1.0 wird den Ansprüchen der inneren Entwicklung gerecht.

Das begleitende Konzeptverfahren wurde mit dem Architekturbüro Lüscher Bucher Theiler Architekten GmbH, Luzern, in Zusammenarbeit mit BNP Landschaftsarchitekten GmbH, Zürich, durchgeführt.

## TRAKTANDUM 2

Die übrigen Grundeigentümer im erweiterten Konzeptgebiet wurden über das Vorgehen informiert und sie wurden angefragt, ob sie Interesse hätten, sich in diesem Verfahren zu beteiligen. Dies wurde von sämtlichen Grundeigentümern verneint. Die Umzonung kann sich darum auf das Grundstück Nr. 1250 konzentrieren, ohne dass raumplanerische Aspekte vernachlässigt werden.

Auf der Basis des Richtkonzepts wurde für das Grundstück Nr. 1250 ein Richtprojekt erarbeitet, in welchem der Detaillierungsgrad vertieft und konkretisiert wurde. Das Richtprojekt liegt der neu definierten Bauzone für das Grundstück Nr. 1250 zugrunde.



Situationsplan Richtprojekt (engerer Betrachtungsperimeter)

□ Perimeter Richtkonzept   □ Perimeter Richtprojekt

Angaben zum Richtprojekt (Projektverfasser: Lüscher Bucher Theiler Architekten GmbH, Luzern)

- Siedlungstyp: zwei 4-geschossige Mehrfamilienhäuser
- Ausnutzungsziffer: 1.00 / Überbauungsziffer: 0.31
- Anzahl Wohnungen: ca. 29 (2 ½- bis 4 ½-Zimmerwohnungen) / davon mind. 6 Alterswohnungen

Mit der geplanten Verdichtung wird ermöglicht, preisgünstigen Wohnraum erstellen zu können. Die Erschliessung der ober- und unterirdischen Parkplätze für das Grundstück Nr. 1250 erfolgt über die Fläckerhofstrasse. Eine optionale Erschliessung der unterirdischen Parkierung direkt ab der Stationsstrasse wird mit dem Gesamtkonzept aufgezeigt und ist technisch machbar. Ebenfalls zeigt das Gesamtkonzept die Fusswegverbindungen (Durchwegung) zwischen Stations- und Fläckerhofstrasse auf.

## TRAKTANDUM 2

### *Verbindlichkeit des Richtprojekts*

Das Richtprojekt mit Modell wurde den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke vorgestellt und liegt im Rahmen dieses Mitwirkungsverfahrens auf der Gemeindeverwaltung ebenfalls zur Einsicht auf. Das Richtprojekt wird aufgrund des Mitwirkungsverfahrens bei Bedarf nochmals überprüft und bildet eine generell verbindliche Grundlage für die Ausarbeitung des Gestaltungsplans.

### *Alterswohnungen*

Die Grundeigentümerin hat der Gemeinde mittels einer Erklärung zugesichert mit dem Richtprojekt nachzuweisen, dass mindestens 6 Kleinwohnungen (2 ½- oder 3 ½-Zimmerwohnungen) für altersgerechten Wohnungsbau realisiert, reserviert und die Alterswohnungen zu erschwinglichen Preisen vermietet werden. Das vorliegend erarbeitete Richtprojekt erfüllt dieses Kriterium.

### *Bestehender Strassen- und Baulinienplan*

Im Jahre 1987 wurde im Abschnitt Fläcke Hof bis Rotbachbrücke ein Strassen- und Baulinienplan erlassen. Aufgrund nicht mehr ausreichender Begründung hat der Gemeinderat auf Antrag der Eigentümerin des Grundstücks Nr. 1250 die Aufhebung dieses Strassen- und Baulinienplans beschlossen. Die Aufhebung dieses Planes erfolgt mit einem separaten Verfahren.

### *Änderung der Planungsinstrumente (Anpassung Ortsplanung)*

Mit dem begleitenden Konzeptverfahren wurden die raumplanerische Zielsetzung und die damit verbundene innere Verdichtung nachweislich erbracht. Im Ergebnis zeigt das erarbeitete Projekt auf, dass die angestrebte Baudichte mit einer Ausnutzungsziffer von ca. 1.0 an diesem Ort angemessen und gut verträglich ist. Im Zonenplan wird für das Grundstück Nr. 1250 entsprechend eine neue Bauzone dargestellt und im Bau- und Zonenreglement werden die massgebenden Zweckbestimmungen festgehalten. Ebenfalls wird die seitens Grundeigentümerschaft zugesicherte Zweckbindung einer Anzahl Kleinwohnungen für altersgerechten Wohnungsbau mit entsprechenden Vorschriften im Bau- und Zonenreglement langfristig gesichert.

## **Nutzungsänderung Grünzonen Wahligerwäldli (Auto AG Rothenburg)**

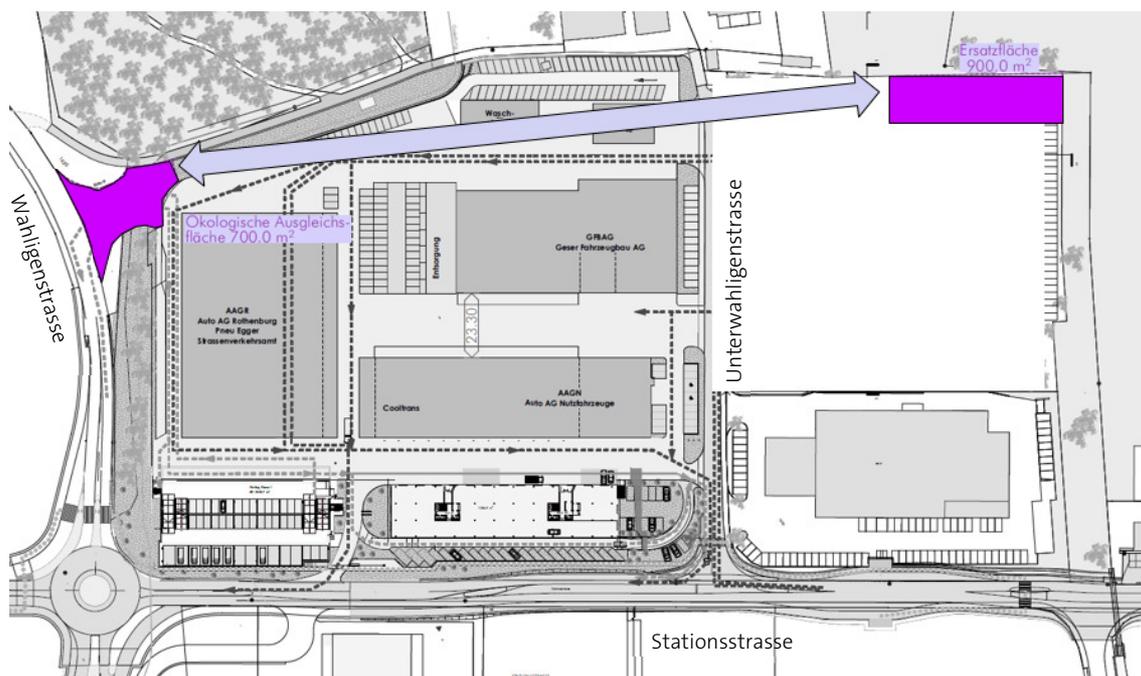
### *Ausgangslage*

Die Auto AG plant auf ihrem Areal die Realisierung eines weiteren Gewerbegebäudes sowie eines Parkhauses. Im diesem Zusammenhang ist eine neue zusätzliche Erschliessung über die Wahligenstrasse vorgesehen. Die geplante Erschliessung führt über das Grundstück Nr. 1620 (Eigentümerschaft ist die Schweizerische Eidgenossenschaft, Bundesamt für Strassen) und beansprucht ca. 700m<sup>2</sup> der bestehenden ökologischen Ausgleichsfläche auf der bestehenden Grünzone, welche beim Bau des Autobahnanschlusses Rothenburg ausgeschieden wurde. Zusätzlich wird auch noch eine bestehende Hecke tangiert.

### *Kompensation resp. Umplatzierung der ökologischen Ausgleichsfläche*

Die Auto AG sieht vor, die entsprechende ökologische Ausgleichsfläche auf dem Grundstück Nr. 1949, hinterliegend zur bestehenden Landi, zu kompensieren. Dabei soll angrenzend zur bereits vorhandenen Grünzone eine Fläche für die Kompensation sichergestellt werden. Im Rahmen der Frage zur Kompensation und Ersatzmassnahmen hält das beauftragte Büro UTAS AG, Giswil (Büro für Landschaft, Natur und Siedlung) fest, dass es keine fachlichen Einwände gegen die Umplatzierung der ökologischen Ausgleichsfläche gibt.

## TRAKTANDUM 2



Situationsplan, Areal Auto AG Rothenburg

### *Änderung der Planungsinstrumente (Anpassung Ortsplanung)*

Im Bau- und Zonenreglement wird unter Anhang 1 die zulässige Nutzung in der Grünzone definiert, d.h. neu wird für die Grünzone mit der Ordnungsnummer 21 und 34 die Möglichkeit geschaffen, eine Erschliessung darüber führen zu können.

### **Sonderbauzone Pferdesport Wegscheiden**

#### *Ausgangslage*

Im Gebiet Wegscheide befindet sich heute ein Reiterhof mit diversifizierten Angeboten im Bereich der Pferdenutzung. Dazu gehören therapeutisches Reiten, Reitkurse und -stunden, Ponyreiten, J+S Kurse oder Reitlager. Der Betrieb ist in den letzten Jahren aufgrund der Nachfrage stetig gewachsen und kommt damit an die Grenze der zulässigen Nutzung in der Landwirtschaftszone. Die heutigen Zonenbestimmungen der Landwirtschaftszone lassen keine Erweiterungen zu und entsprechen nicht mehr der heutigen und zukünftigen Situation auf dem Reiterhof Wegscheide. Der Eigentümer des Reiterhofs (Grundstücke Nr. 285 und 1953) regt deshalb die Einzonung des Gebiets in eine Sonderbauzone Pferdesport an.

#### *Konzept Pferdesport*

Im Rahmen der Revision der Ortsplanung im Jahr 2012 hat die Gemeinde Rothenburg ein kommunales Konzept zu den Sonderbauzonen Pferdesport erarbeitet. Dieses zeigt für die ganze Gemeinde auf, wie die Interessierten ihren Reitsport koordinieren. Das Konzept Pferdesport sieht vor, dass in jeder der drei definierten Einzugsgebiete (Rothenburg Ost, Rothenburg Nord, Rothenburg West) die Infrastrukturanlagen für Pferdesport als Sondernutzungszone gesichert werden können. Dabei soll pro Einzugsgebiet maximal eine Sonderbauzone Pferdesport eingezont werden.

## TRAKTANDUM 2

Im Jahre 2012 wurde für das Einzugsgebiet Rothenburg Nord bereits ein entsprechender Standort definiert und eine Sonderbauzone Pferdesport ausgeschieden. Für Rothenburg Ost lag zum damaligen Zeitpunkt kein Gesuch vor, eine zukünftige Sonderbauzone Pferdesport aber bewusst offengelassen. Mit dem vorliegendem Einzonungsgesuch des Reiterhof Wegscheide wird nun auch in Rothenburg Ost eine Sonderbauzone Pferdesport ausgeschieden.

Mit der Revision der Ortsplanung im Jahre 2012 wurde gemäss dem Konzept Pferdesport die Zonenbestimmung im Bau- und Zonenreglement bereits gesichert. Diese macht Vorgaben zur landschaftlichen Einordnung der Bauten, verpflichtet den Betreiber zur Erstellung eines verbindlichen Gestaltungsplanes und entsprechende Nutzungsrechte müssen bei der Baubewilligung vorgewiesen werden (Wegnutzungen, Abgeltungen). Wird der Betrieb als Pferdesport eingestellt, so gelten die Vorschriften der Landwirtschaftszone mit anschliessender Umzonung.



### *Änderung der Planungsinstrumente (Anpassung Ortsplanung)*

Im Zonenplan wird das Grundstück Nr. 1953 und eine Teilfläche des Grundstücks Nr. 285 von der Landwirtschaftszone (LW) in die Sonderbauzone Pferdesport (SPS) zugeteilt.

## TRAKTANDUM 2

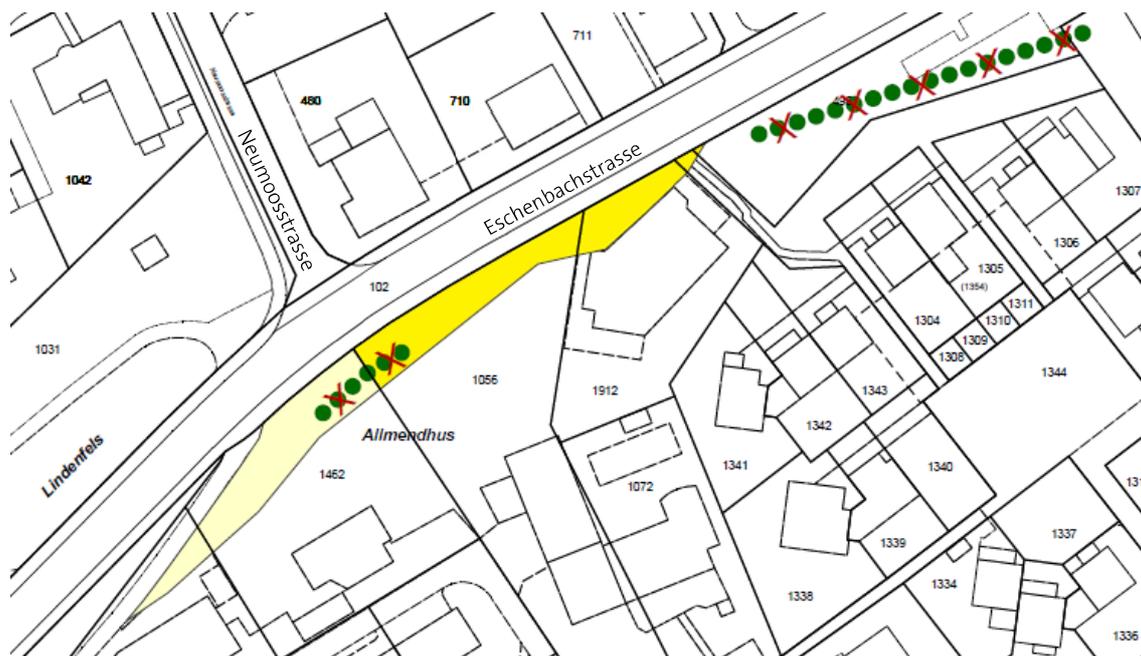
### Anpassung Grünzone Allmendhus

Die Gemeinde hat im Rahmen der Teilrevision beschlossen, die entlang der Eschenbachstrasse und Wohnsiedlung liegende Grünzone Allmendhus zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Grund dazu liefert die unklare Situation der Grösse der Grünzone, die Frage in welcher Form die Hecken vorhanden sind bzw. vorhanden waren und ob die Grünzone in ihrer heutigen Form noch dem eigentlichen Zweck dient.

Im Auftrag der Gemeinde hat das Büro UTAS AG (Büro für Landschaft, Natur und Siedlung), Giswil, ein Gutachten zur Entlassung von Grünzone und Hecken im Gebiet Allmendhus erstellt und dabei die bisherige Grünzone- und Heckenqualität beurteilt. Das gesamte Gutachten liegt im Rahmen dieses Mitwirkungsverfahrens auf der Gemeindeverwaltung ebenfalls zur Einsicht auf.

### Änderung der Planungsinstrumente (Anpassungen Ortsplanung)

Aufgrund des Gutachtens und den örtlichen Verhältnissen wird im Zonenplan die Grünzone A (mit Ordnungsnummer 29) über die Grundstücke Nr. 1056, 1344, 1462, 1912 und 1993 aufgehoben und diese Fläche neu der 2-geschossigen Wohnzone zugewiesen sowie die im Zonenplan eingetragene Hecke (orientierender Planinhalt) über die Grundstücke Nr. 495, 1056 und 1462 ersatzlos gestrichen.



-  Umzonung von der Grünzone in die 2-geschossige Bauzone (Einzelbauweise)
-  Umzonung von der Grünzone in die 2-geschossige Bauzone (verdichtete Bauweise)
-  Hecke aufheben

### Mitwirkungsverfahren, weiteres Vorgehen

Die Rothenburger Bevölkerung und die weiteren von der Planung Betroffenen können sich im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens gemäss § 6 des Planungs- und Baugesetzes des Kantons Luzern (PBG) zu den Entwürfen der Teilrevision der Ortsplanung und den verschiedenen Teilprojekten schriftlich äussern.

## TRAKTANDUM 2

**Die Mitwirkung dauert bis zum Freitag 22. Dezember 2017.** Die Eingaben können an den Gemeinderat Rothenburg, Stationsstrasse 4, 6023 Rothenburg, eingereicht werden. Der Gemeinderat nimmt zu den Äusserungen Stellung.

Gleichzeitig zur Mitwirkung findet die Vorprüfung der Planungsinstrumente durch den Kanton statt. Nach der Auswertung der Eingaben und der Überarbeitung der Unterlagen soll im Frühling/Sommer 2018 die Planungsvorlage öffentlich aufgelegt werden (mit Einsprachemöglichkeit). Voraussichtlich im Februar 2019 wird die Bevölkerung über die Teilrevision der Ortsplanung an der Urne zu befinden haben. Die Unterlagen werden anschliessend dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht.

### **Wir geben Ihnen gerne Auskunft**

Sämtliche Unterlagen zur Teilrevision der Ortsplanung finden Sie unter [www.rothenburg.ch](http://www.rothenburg.ch) und liegen (inkl. den Modellen Lehn und Fläckehof) beim Ressort Öffentliche Infrastruktur auf der Gemeindeverwaltung Rothenburg zur Einsicht auf.

Für eine persönliche Auskunft stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:  
Stefan Gut, Leiter Umwelt, Raumordnung, Verkehr  
[stefan.gut@rothenburg.ch](mailto:stefan.gut@rothenburg.ch) oder Tel. 041 288 81 51

## TRAKTANDUM 3

### Verschiedenes

- Information über aktuelle Geschäfte

## Vorbesprechungen der Parteien

CVP Rothenburg	Montag, 20. November 2017, 20.00 Uhr Restaurant Bären
FDP.Die Liberalen Rothenburg	Dienstag, 14. November 2017, 20.00 Uhr Restaurant Chärns matt
SP Rothenburg	Dienstag, 21. November 2017, 20.00 Uhr Restaurant Ochsen
SVP Rothenburg	Mittwoch, 15. November 2017, 19.30 Uhr Restaurant Bahnhof

Gemeindeverwaltung Rothenburg  
Stationsstrasse 4  
6023 Rothenburg

[gemeindeverwaltung@rothenburg.ch](mailto:gemeindeverwaltung@rothenburg.ch)  
Tel. 041 288 81 11  
[www.rothenburg.ch](http://www.rothenburg.ch)